

Lebensmittel  
Agroscope Transfer | Nr. 251 / 2020



# Sorten-Guide Cider

**Autoren:** Jonas Inderbitzin, Andreas Bühlmann, Sonia Petignat-Keller, David Sommer, Jakob Schierscher, Jennifer Gassmann, Romano Andreoli

**Partner:** FRUCTUS, Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Agroscope**

**Herausgeber:** Agroscope  
**Projektantrag:** FRUCTUS, Vereinigung zur Förderung alter  
Obstsorten  
**Projektdauer:** 2015 - 2018  
**Projektumsetzung:** Agroscope: Züchtung und Genressourcen Obst,  
Produktequalität und –innovation  
**Finanzierung:** Eigenleistung von Agroscope und Bundesamt für  
Landwirtschaft (NAP-PGREL)  
**Download:** [www.nuvog-cider.agroscope.ch/](http://www.nuvog-cider.agroscope.ch/)  
**Auskunft / Bestellungen:** Agroscope  
Müller-Thurgau-Strasse 29  
8820 Wädenswil  
058 460 61 11  
**Copyright:** Agroscope, Wädenswil 2020  
Wiedergabe unter Angabe der Quelle für nicht-  
kommerzielle Nutzung gestattet.  
**ISSN:** 2297-4385  
**2. Auflage 2020:** Aufgrund einer Messgeräteumstellung waren  
die Zuckerwerte in der 1. Auflage falsch abgebil-  
det. In dieser Auflage sind die mit enzymatischer  
Methode (Boehringer Test) gemessenen Werte  
korrekt abgebildet.



Das Projekt 05-NAP-O21 „NUVOG“ wird im Rahmen des Nationalen Aktionsplans zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung pflanzengenetischer Ressourcen für die Ernährung und Landwirtschaft (NAP-PGREL) durch das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) unterstützt.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landwirtschaft

Agroscope



**FRUCTUS**

Die Vereinigung zur Förderung alter Obstsorten  
L'association pour la sauvegarde du patrimoine fruitier



# Inhaltsverzeichnis

Der „Sorten-Guide Cider“ liefert in knapper Form Informationen zu 40 Apfelsorten aus dem Katalog des Nationalen Aktionsplans zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung pflanzengenetischer Ressourcen, welche auf ihre Eigenschaften zur Herstellung von Cider getestet wurden.

<b>Vorwort</b>	1
<b>Projekt NUVOG</b>	2
<b>Weitere Infos</b>	3
<b>Sortenwahl</b>	4
<b>Hinweise</b>	5
<b>Sortenportraits</b>	6
ACKERMANN'S HOLZAPFEL	6
BIRNAPFEL/MUTTERAPFEL	7
BITTERSÜSS	8
BOHNAPFEL	9
BOTSET	10
CHÜSENRAINER	11
CILANDER	12
CRESSON	13
DIE SÜSSEN 72356	14
ENGISHOFER	15
ERLER	16
FÄLLANDER MILCHAPFEL	17
FELDBACHER SEEAPFEL	18
GOLDPARMÄNE	19
GRAUER HORDAPFEL	20
GRAVENSTEINER	21

GRÜNER FÜRSTENAPFEL	22
HEIMENHOFER	23
LEUENAPFEL	24
MUOLER ROSEN	25
NIEDERHELFENSCHWILER BEERIAPFEL	26
OSNABRÜCKER REINETTE	27
PORGNÈC	28
ROTER FRESQUIN	29
ROTER LEDERAPFEL	30
ROTHENHAUSER HOLZAPFEL	31
RUSSIKER HOLZAPFEL	32
SALOMÖNLER	33
SAUERGRAUECH	34
SCHNEIDERAPFEL	35
SIEBENSÜSS	36
SÖDLIAPFEL	37
STERNAPI	38
SÜSSER ZILA	39
THURGAUER WEINAPFEL	40
TOBIÄSSLER	41
WALDHÖFLER	42
WEHNTALER HAGAPFEL	43
WILERROT	44
WINTERZITRONE	45
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>46</b>
<b>Glossar</b>	<b>47</b>

---

*„Cider / Cidre / Suure Moscht / Saft / Apfelwein“*

Für die Definition von Obstwein siehe

Verordnung des EDI über Getränke:

Art. 91-97.

---

## Vorwort

Mit der Unterzeichnung der Biodiversitätskonvention von 1992 (Rio de Janeiro, UNO-Konferenz Umwelt und Entwicklung) hat sich die Schweiz zum Erhalt und zur nachhaltigen Nutzung der biologischen Ressourcen verpflichtet. Die Schweiz setzt dies unter anderem mit dem „Nationalen Aktionsplan zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der pflanzengenetischen Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft“, kurz „NAP-PGREL“, um. Die Umsetzung erfolgt in Form von Projekten, die von verschiedenen Organisationen bearbeitet werden. Anfang dieses Jahrtausends fand die „Gesamtschweizerische Inventarisierung von Obst- und Beerensorten“ (01-NAP 8) statt. Nach dem molekulargenetischen Abgleich konnten rund 1500 einzigartige Apfelgenotypen ausgemacht werden, welche heute in 38 dezentralen Erhaltungssammlungen abgesichert werden.

Die Vereinigung FRUCTUS hat sich zum Ziel gesetzt, diese genetische Vielfalt heimischer Obstsorten langfristig zu erhalten. Darüber hinaus leistet die Vereinigung einen Beitrag zur Förderung des traditionellen Hochstamm-Obstbaus und einer vielseitigen Obstverwertung. Durch die Verwertung traditioneller Apfelsorten zu einem veredelten Getränk wie beispielsweise dem „Cider“ kann eine höhere Wertschöpfung generiert werden und zu einer längerfristigen Erhaltung von seltenen Apfelsorten beigetragen werden.

Bei der Produktion von Cider wird oft ein hoher Gerbstoff- und Säuregehalt der Früchte gewünscht. Für entsprechende Sorten ist die Verarbeitung zu Cider eine Chance, da sie als Tafelapfel nicht und als Mostobst nur bedingt geeignet sind. Wir möchten Sie ermuntern, die Schatztruhe der vielfältigen Genressourcen zu öffnen und selbst Erfahrungen mit regionalen, alten Sorten zu sammeln. Auch mit solchen, welche hier nicht vorgestellt werden.

## Projekt NUVOG

In den Jahren 2015 bis 2018 wurden im Rahmen des Projektes „Nutzung von Obstgenressourcen“ (NUVOG; 05 NAP-O21) 40 Apfelsorten auf ihre Charakteristiken bei der Verarbeitung zu Cider geprüft. Aufgrund der Resultate kann festgehalten werden, dass in der Schweiz heimische Sorten mit verschiedensten anbautechnischen und organoleptischen Eigenschaften vorhanden sind, die sich für die Herstellung von Cider eignen. Diese Sorten stellen ein brachliegendes Potenzial dar und bieten die Gelegenheit, eine Tradition weiterzuführen und somit zu einer längerfristigen Erhaltung und Nutzung von seltenen Apfelsorten beizutragen.

## Weitere Infos

Informationen zur Projektstruktur, Sortenwahl und -verfügbarkeit, Beurteilung der Krankheitsrobustheit, Herstellung der Cider, zu den analytischen Messungen und sensorischen Analysen finden Sie unter folgenden Links:



Publikationen zum Thema Cider in der Schweizer Zeitschrift für Obst- und Weinbau (SZOW):

<https://www.nuvog-cider.agroscope.ch/>



Interaktive Grafiken und Informationen zum Projekt:

<https://apps.agroscope.info/s/bevog/cider/>



Vereinigung zur Förderung alter Obstsorten:

<https://fructus.ch/>



Nationales Informationssystem zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung pflanzengenetischer Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft

<https://www.pgrel.admin.ch/>

## Sortenwahl

So vielfältig die Endprodukte hinsichtlich ihrer sensorischen Eigenschaften sind, so vielfältig sind auch die verwendeten Apfelsorten. Den „Cider-Apfel“ gibt es nicht. Im Projekt NUVOG wurden aufgrund verschiedener Kriterien wie innere Fruchteigenschaften, Safteigenschaften, Krankheitsrobustheit oder Marketingaspekte 40 Sorten für die Produktion von Cider ausgewählt. Mit den folgenden Sortenporträts möchten wir Ihnen eine Auswahl an möglichen Sorten für die Cider-Produktion vorstellen. Oft ist die Sortenmischung entscheidend, hierfür ist Erfahrung und Kreativität gefragt.

Einige seltene Sorten sind momentan wegen phytosanitären Bestimmungen noch nicht in Baumschulen verfügbar. Für diese Sorten kann bereits jetzt ein Baum der Sorte Schneiderapfel gepflanzt werden, um dann zu einem späteren Zeitpunkt mittels Kopfveredelung die gewünschte Sorte aufzupfropfen. Die Reiser werden in zwei bis drei Jahren in verschiedenen NAP-PGREL-Edelreiser-schnittgärten verfügbar sein.

Angaben zu Krankheitsrobustheit und Baumeigenschaften sind bei den wenigsten Sorten lückenlos vorhanden. Einige untersuchte Sorten weisen für gewisse Krankheiten eine hohe Anfälligkeit auf. Wir empfehlen den Anbau dieser Sorten nur, falls bekannt ist, wie mit diesen Krankheiten umgegangen werden soll. Sprich eine Neupflanzung von feuerbrandanfälligen Sorten in Gegenden mit mittlerem bis hohem Feuerbranddruck sowie Pflanzungen von hochanfälligen Sorten bezüglich Mehltau und Schorf kann nicht empfohlen werden. Dies gilt vor allem wenn ein extensiver Anbau geplant ist.

## Hinweise

### **Baumeigenschaften**

Die für die Sorten angegebenen Baumeigenschaften, insbesondere die Krankheitsrobustheiten, sind mit Vorsicht zu interpretieren. Je nach Standort und jährlichem Wetter sind der Krankheitsdruck und somit die Befalls-Symptome am Baum verschieden stark ausgeprägt. Die Baumeigenschaften wurden teilweise nur an einem Standort erhoben, weshalb auch hier eine natürliche Variation durch Einflüsse wie Boden und Klima zu erwarten ist.

### **Herkunft und Namen der Sorten**

Die genaue Herkunft der Sorten lässt sich nicht in jedem Fall eindeutig zurückverfolgen. Vertiefte Hintergründe zur Herkunft finden Sie unter <https://www.pgrel.admin.ch/>. Falls die Herkunft einer Sorte nicht bekannt ist, wird der Sammelort, also der Standort des inventarisierten Mutterbaums, angegeben.

Der Name der Sorte ist als Arbeitsname zu verstehen. In den wenigsten Fällen handelt es sich um verifizierte Sorten. Einige Genotypen werden zurzeit unter verschiedenen Namen erhalten, da es sich um verschiedene Inventarisierungsherkünfte handelt.

### **Analytische Werte**

Die Messwerte für Gesamtzucker, Gesamtsäure und Folin wurden im Saft gemessen, der Alkoholgehalt im vergorenen Endprodukt. Diese Sorteneigenschaften können sich jedoch aufgrund des Klimas, des Standortes, des Erntezeitpunktes oder der Baumeigenschaften von den angegebenen Messwerten unterscheiden.

# ACKERMANN'S HOLZAPFEL

PL-CODE: 14-001-1231



**BARKER/SCHOBINGER**  
**KATEGORIE:**  
*bittersharp*

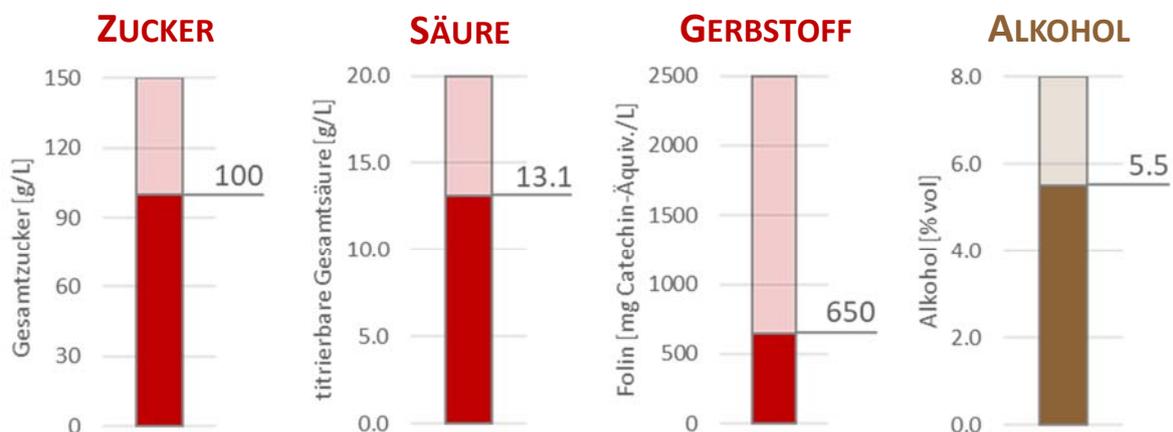


Ackermann's Holzapfel, 116190, Riedern 3017, 26.09.2012

**SAMMELORT:** Steinach, SG

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Wuchsform:  
halbaufrecht bis hängend, Wuchsstärke: mittel,  
Verzweigung: stark, Garnierung: gut,  
Blühzeitpunkt: mittel.

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Vorschlag mehrerer  
Obstexperten. Auf PGREL-NIS gleicher Genotyp  
wie Trierscher Weinapfel.



# BIRNAPFEL/MUTTERAPFEL

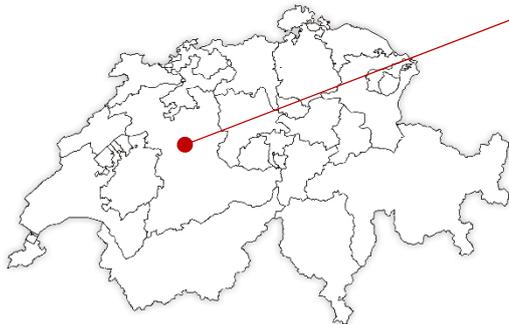
PL-CODE: 14-001-1647



**BARKER/SCHOBINGER**  
**KATEGORIE:**  
*sweet*



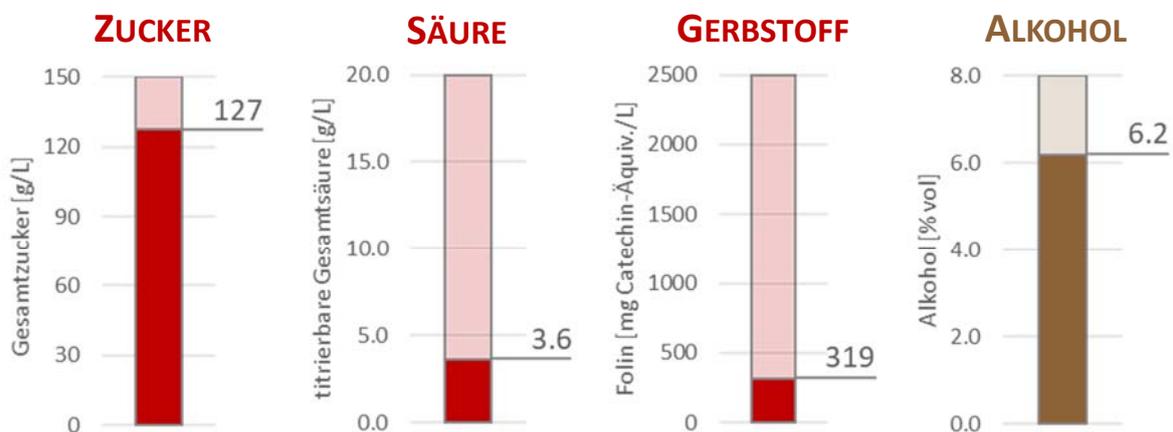
Birnapfel, 51028, Riedern 747, 13.09.2010



**SAMMELORT:** Konolfingen, BE

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Schorf: schwach anfällig, Mehltau: mittel anfällig (BEVOG II), Wuchsform: breitwüchsig, Wuchsstärke: mittel, Kurztriebgarnerung: mittel, Blühzeitpunkt: spät.

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Wenig krankheitsanfällig. PGREL-NIS Fruchtdegustationsbemerkung: intensives Aroma.



# BITTERSÜSS

PL-CODE: 14-001-1541



**BARKER/SCHOBINGER**  
KATEGORIE:  
*bittersweet*



Bittersüss, 37318, HSW 187, 26.09.2007

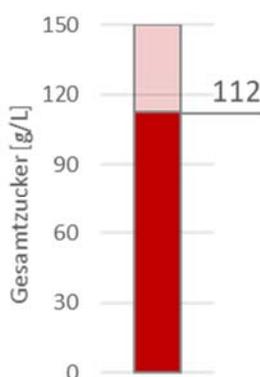
**SAMMELORT:** Blauen, BL

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Schorf und Mehltau: schwach anfällig (BEVOG II), Wuchsform: breitwüchsig bis überhängend, Wuchsstärke: mittel, Kurztriebgarnerung: mittel, Blühzeitpunkt: mittel.

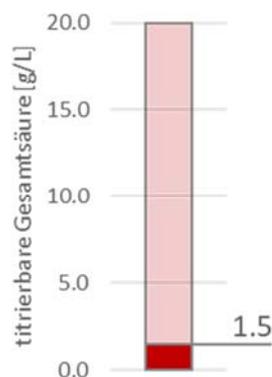
**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Bei der Inventarisierung wurde als Verwendungszweck „Cider“ vermerkt. Bittersüsse Sorte. Schorf und Mehltau: schwach anfällig.



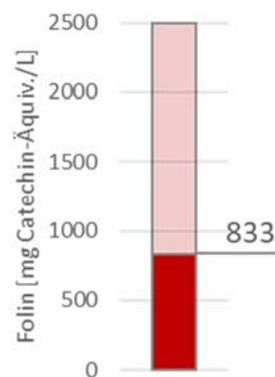
## ZUCKER



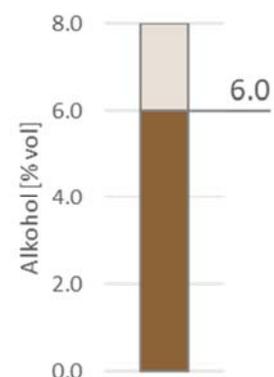
## SÄURE



## GERBSTOFF



## ALKOHOL



# BOHNAPFEL

PL-CODE: 14-001-130



**BARKER/SCHOBINGER**  
**KATEGORIE:**  
*bittersweet*



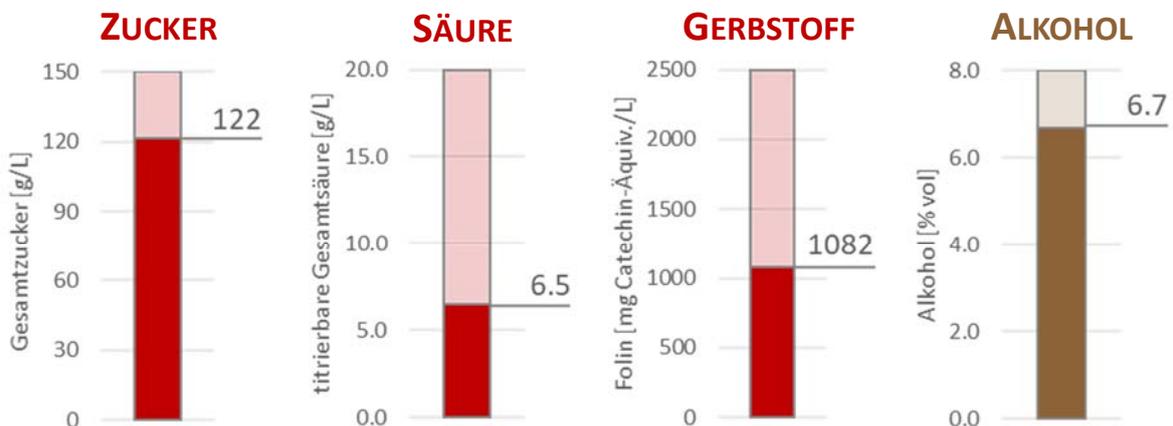
Bohnapfel, 3069, ZHAW 305, 10.10.2016



**HERKUNFT:** Deutschland, soziokultureller Bezug zur Schweiz

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Feuerbrand: wenig anfällig (Merkblatt 732), Wuchsstärke: stark - mittel, Ertragseintritt: spät, ausgeprägte Alternanz (Szalatnay et al. 2011).

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Verschiedene Cider-Produzenten haben damit gute Erfahrungen gemacht. Verbreitete alte Sorte. Spezialmostapfel.



# BOTSET

PL-CODE: 14-001-138



Pomme Botset, Antagnes



R 14000225, NEU H063-64, 14.11.2012

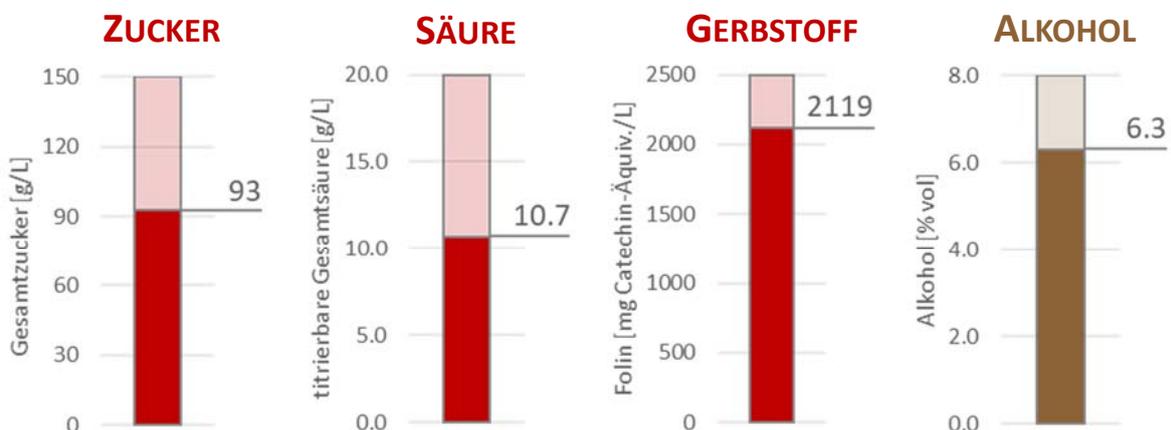
**BARKER/SCHOBINGER**  
**KATEGORIE:**  
*bittersharp*

**SAMMELORT:** Antagnes, VD

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Wuchsform: aufrecht,  
 Wuchsstärke: mittel-stark, Kurztriebgar-  
 nierung: mittel-stark, Blühzeitpunkt: mittel-spät  
 (Niederstamm).



**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Vorschlag von  
 Obstexperte. Gerbstoffreich.



# CHÜSENRAINER

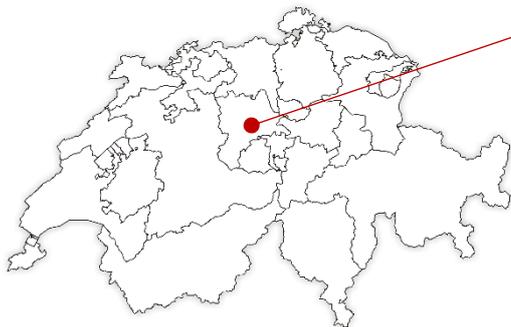
PL-CODE 14-001-214



**BARKER/SCHOBINGER**  
KATEGORIE:  
*sweet*



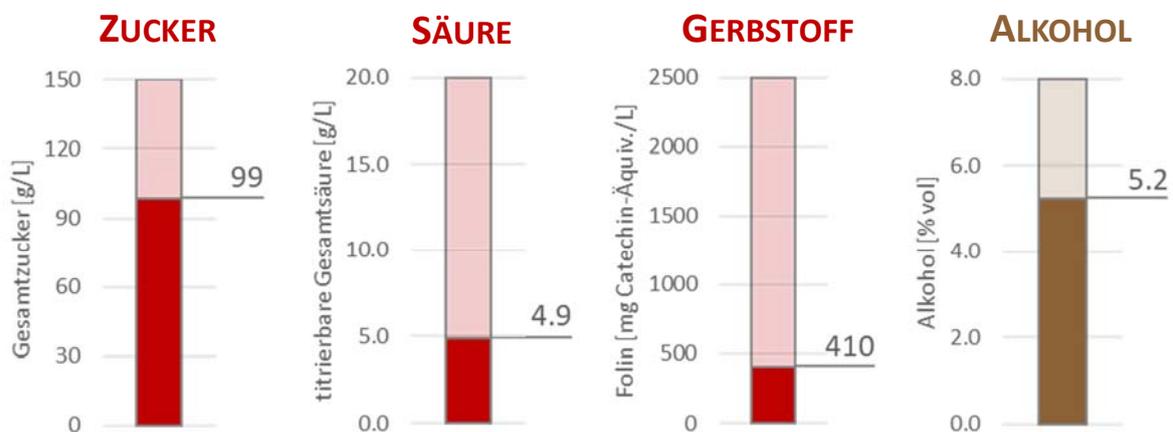
Chüsenrainer, 3102, ZHAW 441, 15.09.2015



**HERKUNFT:** Sempach, LU

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Wuchs: ziemlich stark, bildet buschige Krone (Szalatnay et al. 2011).

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Saftprofil interessant: herb, trocken, bitter (PGREL-NIS). Regionalsorte. Momentan noch relativ verbreitet.



# CILANDER

PL-CODE: 14-001-3120

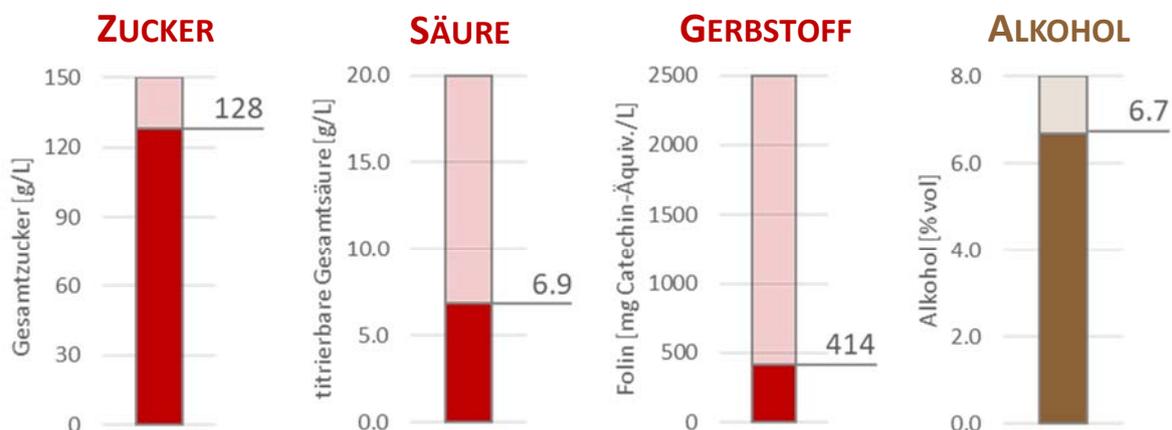
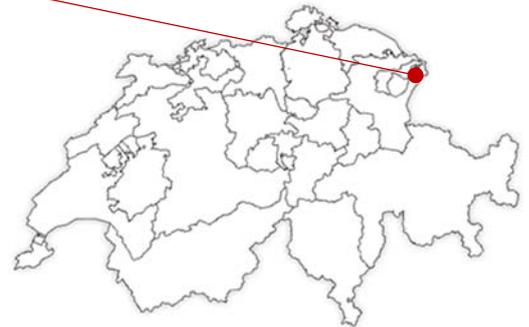


**BARKER/SCHOBINGER  
KATEGORIE:**  
*sharp*

**SAMMELORT:** Widnau, SG

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Wuchsform: halbaufrecht, Wuchsstärke: stark, Verzweigung: mittel, Garnierung: mittel, Stabilität: mittel, Blühzeitpunkt: spät (Auskunft Baumbesitzer).

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** PGREL-NIS Degustationsbemerkung: Gutes Aroma.



# CRESSON

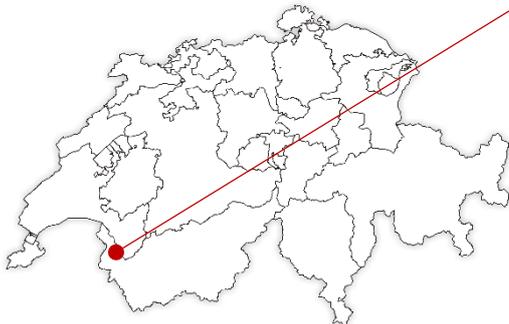
PL-CODE: 14-001-2288



**BARKER/SCHOBINGER**  
**KATEGORIE:**  
*bittersharp*



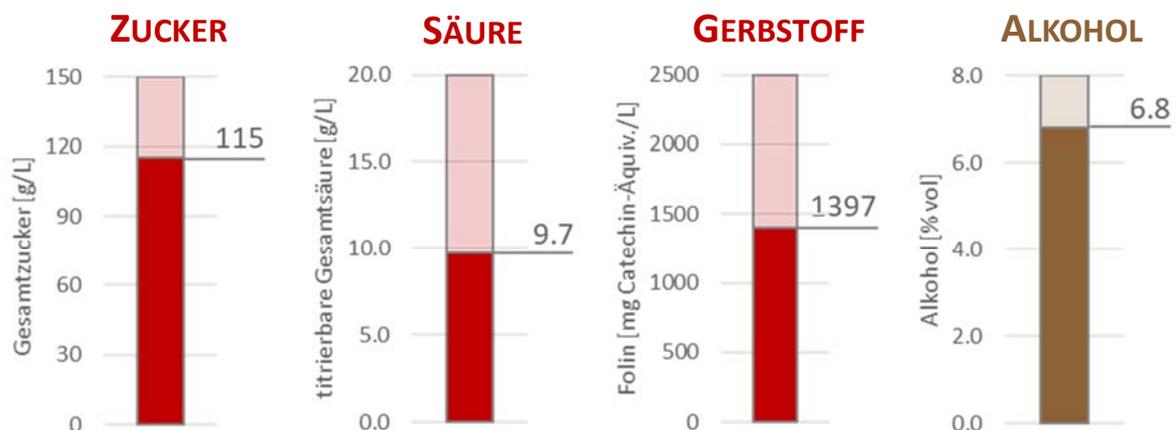
Cresson, 1044139, Riedern 1965, 04.10.2017



**SAMMELORT:** Saint-Maurice, VS

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Wuchsform: breitwüchsig, Wuchsstärke: mittel-stark, Kurztriebgarnerung: schwach-mittel.

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Besitzer des Mutterbaums erwähnt Apfel für Cider-Produktion. Sehr bitter und aromatisch.



# DIE SÜSSEN 72356

PL-CODE: 14-001-1756



Die Süssen, 72356, Riedern 957, 11.09.2007



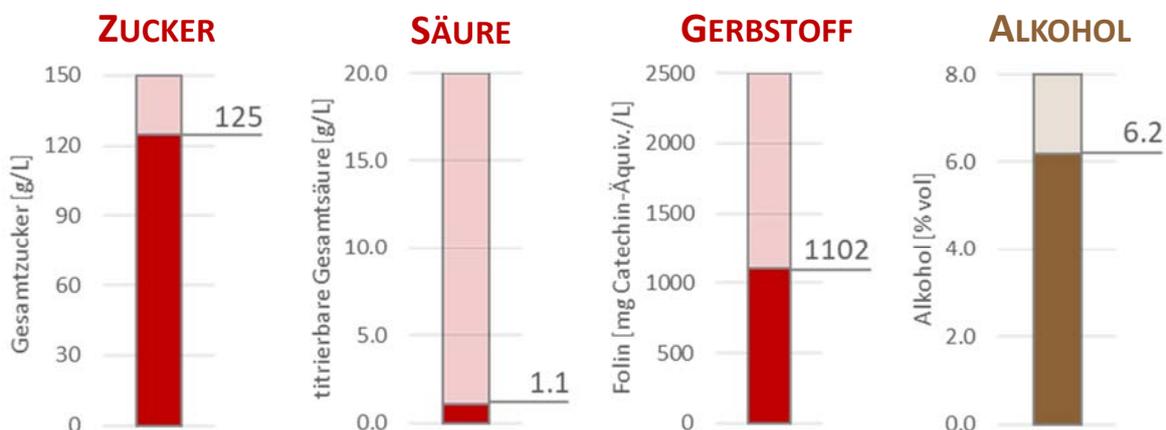
**BARKER/SCHOBINGER**  
**KATEGORIE:**  
*bittersweet*

**SAMMELORT:** Aarwangen, BE

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Schorf und Mehltau: mittel anfällig (BEVOG II), Wuchsform: breitwüchsig, Wuchsstärke: schwach-mittel, Kurztriebgarnerung: mittel, Auskunft Baumbesitzer: ertragreich.



**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Bittersüß, hoher Gerbstoffanteil und wenig Säure.

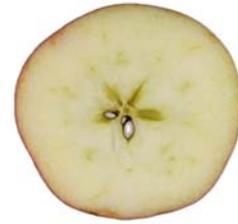


# ENGISHOFER

PL-CODE: 14-001-311

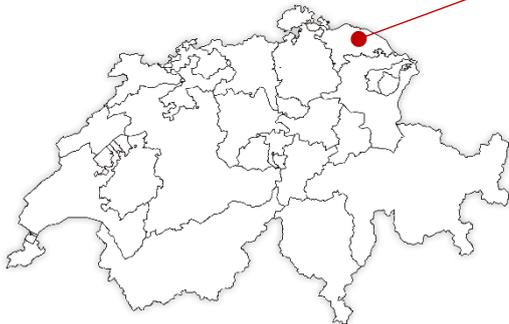


**BARKER/SCHOBINGER**  
KATEGORIE:  
*bittersharp*



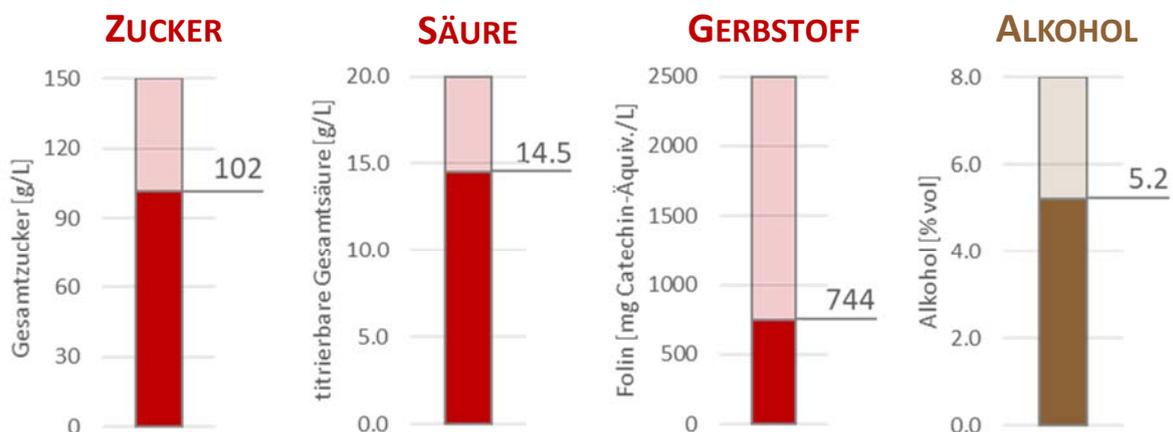
Engishofer, 3060, ZHAW 213, 10.10.2016

**HERKUNFT:** Engishofen, TG



**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Feuerbrand: hoch anfällig (Merkblatt 732), Schorf: schwach anfällig (Szalatnay et al. 2011), Wuchsstärke: stark, ertragreich (Hochstamm).

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Sehr hoher Gerbstoff- und Säureanteil. Empfehlung durch Obstexperte. Spezialmostapfel.



# ERLER

PL-CODE: 14-001-2068



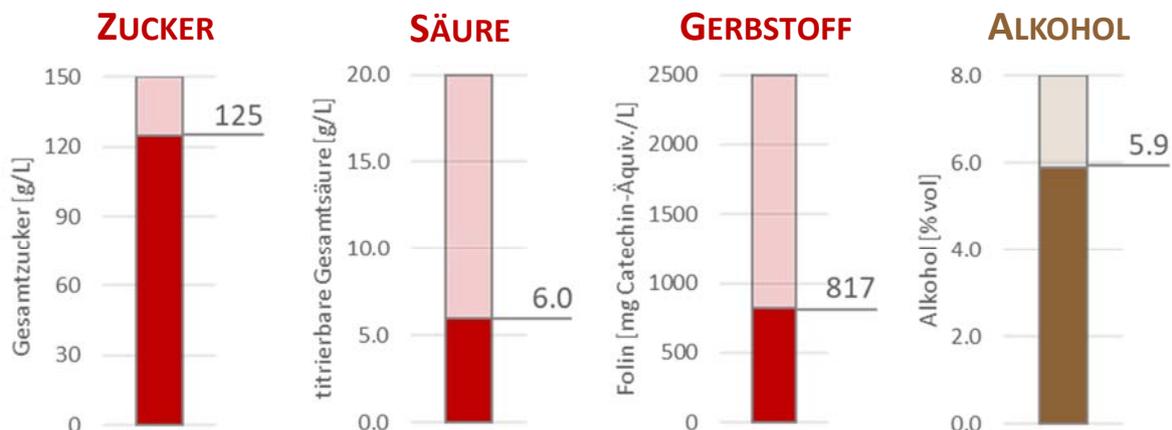
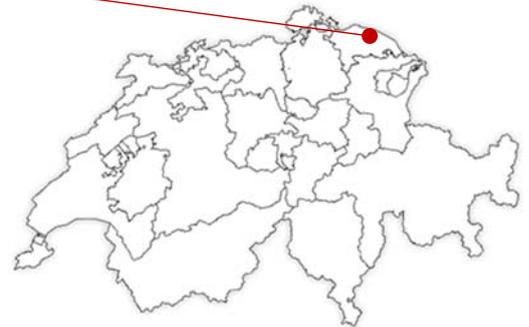
**BARKER/SCHOBINGER**  
**KATEGORIE:**  
*bittersharp*

Erler, 135640, Riedern 3421, 16.09.2014

**SAMMELORT:** Happerswil, TG

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Wuchsform:  
breitwüchsig, Wuchsstärke: mittel, Kurztrieb-  
garnierung: schwach-mittel (Niederstamm).

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Polyphenolgehalt:  
hoch (Saftprofil). PGREL-NIS Fruchtdegustati-  
onsbemerkung: intensive Aromatik.



# FÄLLANDER MILCHAPFEL

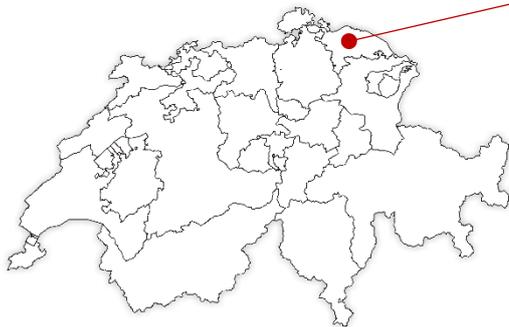
PL-CODE: 14-001-337



**BARKER/SCHOBINGER**  
**KATEGORIE:**  
*bittersweet*



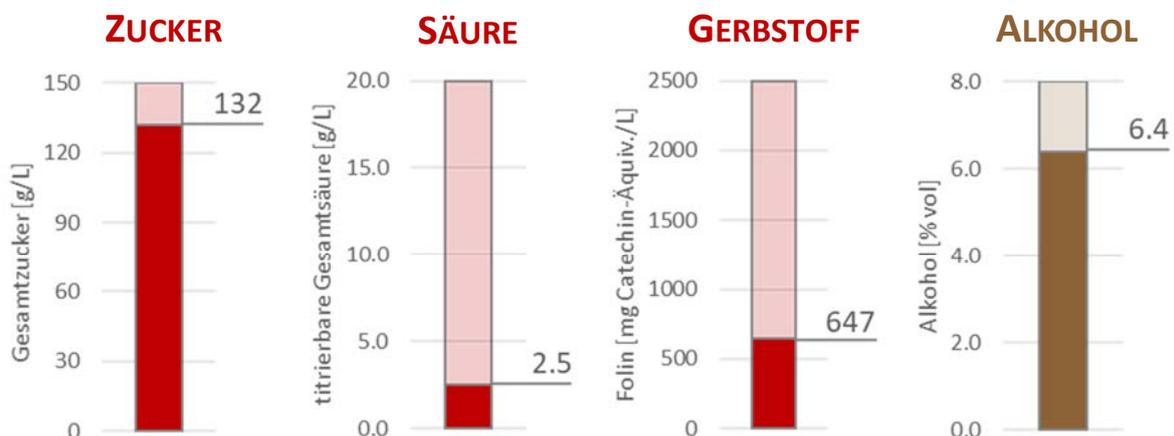
Fällander Milchapfel, H.-R. Schweizer R4-74, 22.09.2017



**SAMMELORT:** Neukirch an der Thur, TG

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Ertragreich (Auskunft Baumbesitzer).

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Süssapfel, wenig Säure. Saftprofil interessant: ausgeprägte Aromatik, gute Saftausbeute.



# FELDBACHER SEEAPFEL

PL-CODE: 14-001-3200

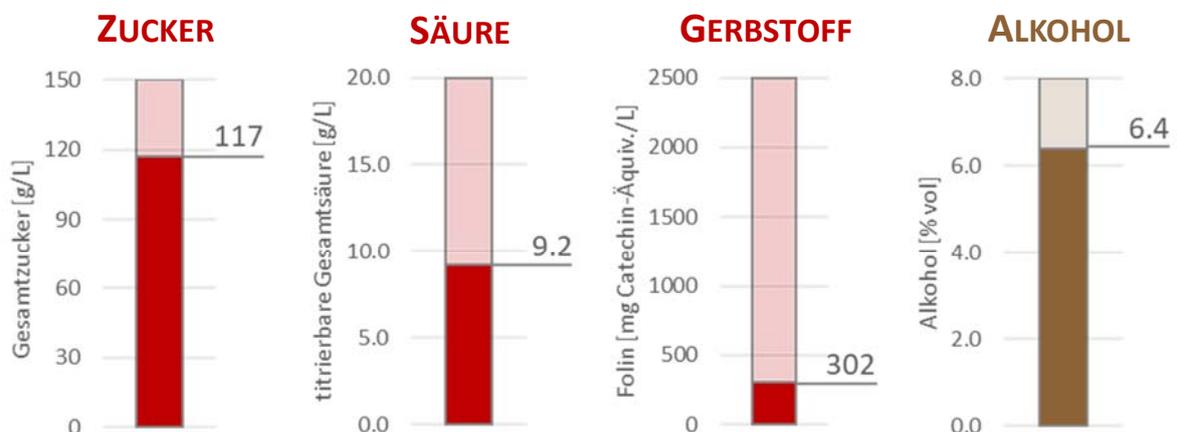


**BARKER/SCHOBINGER**  
**KATEGORIE:**  
*sharp*

**HERKUNFT:** Wädenswil, ZH (Agroscope)

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Schorf: robust, Mehltau: stark anfällig (Auskunft Baumbesitzer).

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Hervorragende Aromatik. Empfehlung durch Obstexperte.



# GOLDPARMÄNE

PL-CODE: 14-001-420



**BARKER/SCHOBINGER**  
**KATEGORIE:**  
*sharp*



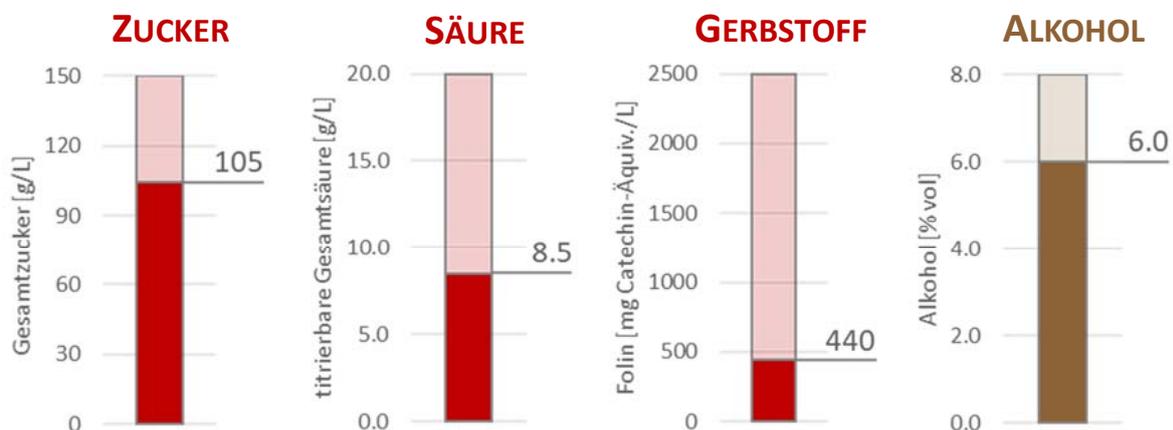
Goldparmäne, H.-R., Schweizer AR9-273, 12.09.2017



**HERKUNFT:** Grossbritannien, soziokultureller Bezug zur Schweiz

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Feuerbrand: hoch anfällig (Merkblatt 732), Schorf: hoch anfällig, Wuchsstärke: mittel, bildet hoch gebaute Krone, eignet sich auch für den Anbau auf Niederstamm, beginnt früh zu tragen, blüht mittelspät (Szalatnay et al. 2011).

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Historisch spannend. Ansprechendes Aroma, gutes Saftprofil.



# GRAUER HORDAPFEL

PL-CODE: 14-001-435



**BARKER/SCHOBINGER**  
KATEGORIE:  
*sharp*

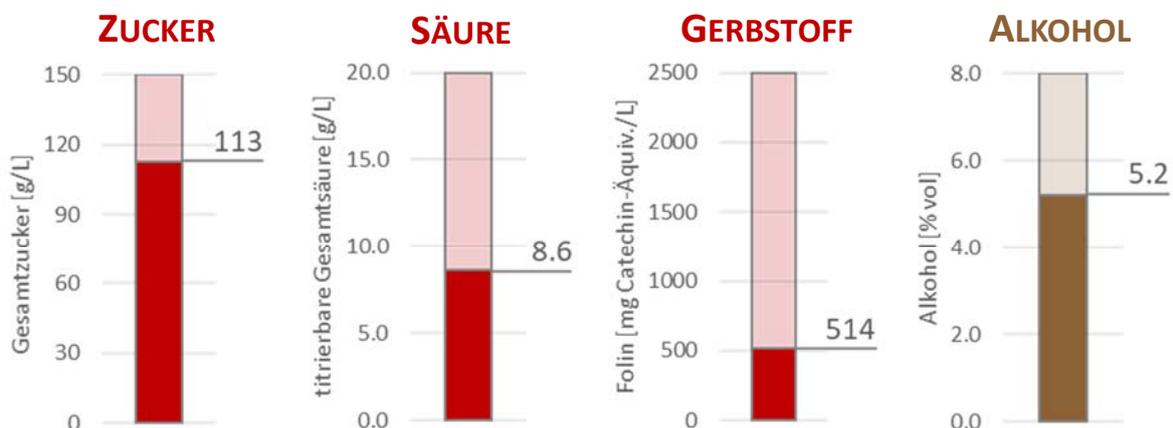


Grauer Hordapfel, 3045, ZHAW 243, 26.09.2016

**HERKUNFT:** Kanton Thurgau

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Feuerbrand: wenig anfällig (Merkblatt 732), Wuchsstärke: mittel, wenig Alternanz, Schorf: schwach anfällig (Szalatnay et al. 2011).

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Polyphenolgehalt und Säuregehalt hoch (Saftprofil). Flavanolgehalt hoch (Ceymann, 2013). Wenig krankheitsanfällig. Spezialmostapfel.



# GRAVENSTEINER

PL-CODE: 14-001-436



**BARKER/SCHOBINGER**  
**KATEGORIE:**  
sweet



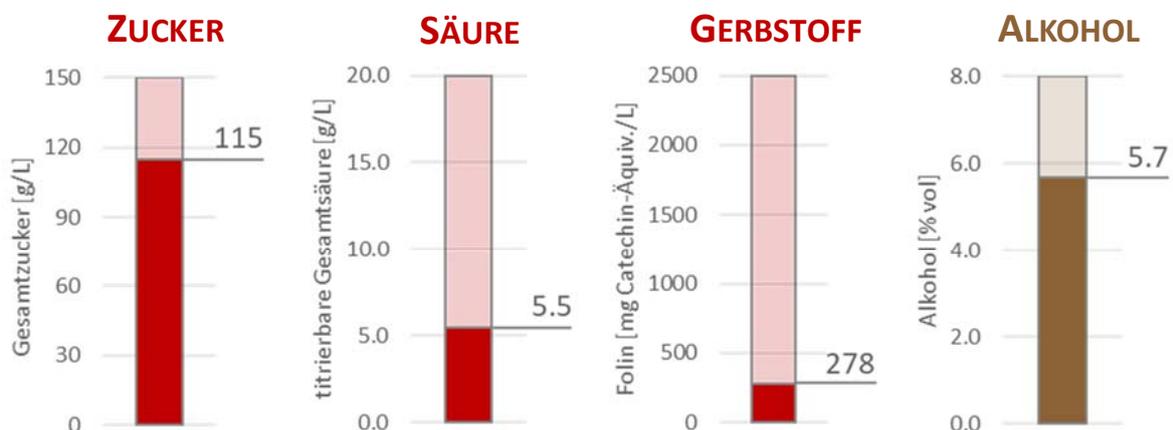
Gravensteiner, Hörl 2.17, 17.08.2014



**HERKUNFT:** Dänemark,  
soziokultureller Bezug zur Schweiz

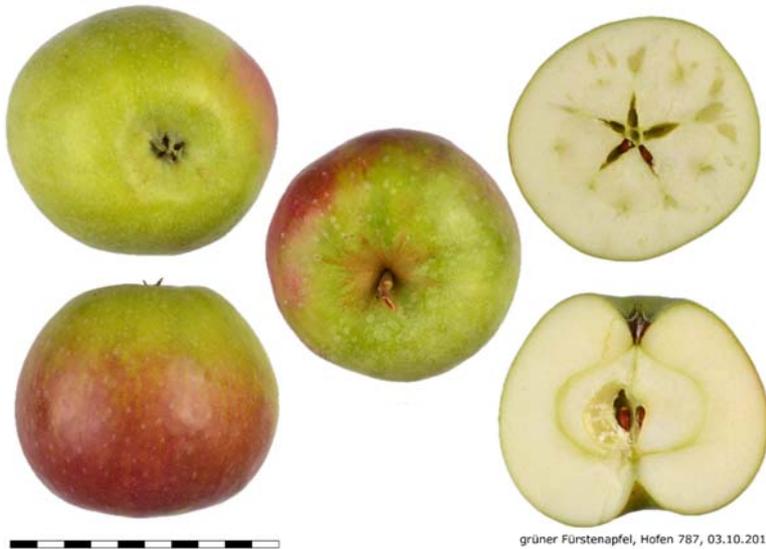
**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Schorf und Mehltau:  
stark anfällig (BEVOG II), Wuchsform: aufrecht-  
breitwüchsig, Wuchsstärke: mittel-stark (Nie-  
derstamm), Ertragseintritt: spät, mittlere bis  
gute Erträge, alterniert (Szalatnay et al. 2011).

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Frühsorte für Test-  
zwecke ausgesucht. Gute Saftigenschaften.  
Spezialmostapfel.



# GRÜNER FÜRSTENAPFEL

PL-CODE: 14-001-373

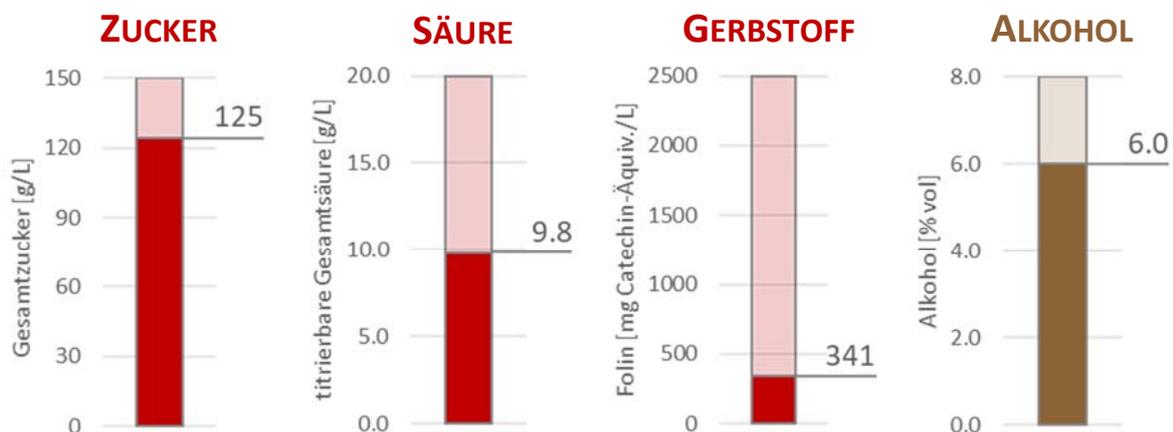


**BARKER/SCHOBINGER**  
**KATEGORIE:**  
*sharp*

**HERKUNFT:** Deutschland, soziokultureller Bezug zur Schweiz

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Schorf: schwach anfällig, Mehltau: mittel anfällig, Feuerbrandtriebtest: niedrig anfällig.

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Gute Baumgesundheit.



# HEIMENHOFER

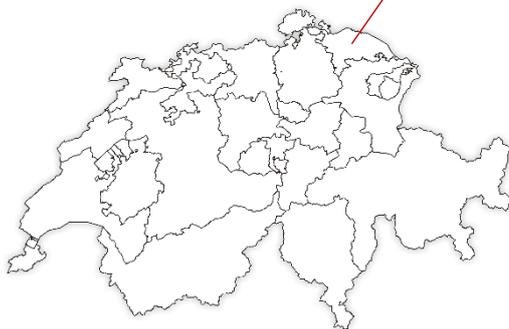
PL-CODE: 14-001-478



**BARKER/SCHOBINGER**  
KATEGORIE:  
*sharp*



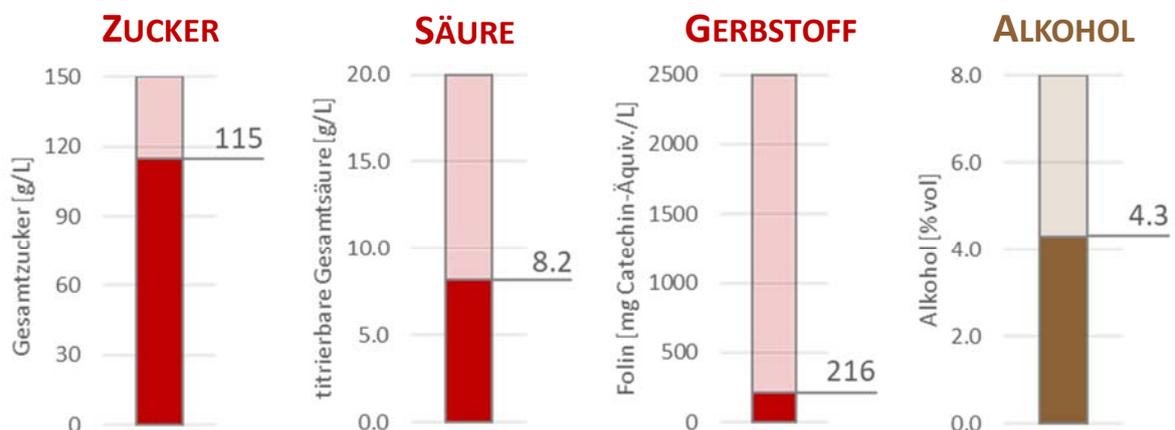
Heimenhofer, 3040, ZHAW 135, 10.10.2016



**HERKUNFT:** Kanton Thurgau

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Feuerbrand: wenig anfällig (Merkblatt 732), Schorf und Mehltau: schwach anfällig (Fructus Sortenliste), Wuchsstärke: mittel, dünntriebig, blüht mittelspät (Szalatnay et al. 2011).

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Schorf, Mehltau und Feuerbrand: schwach anfällig. Gute sensorische Bewertung. Spezialmostapfel.



# LEUENAPFEL

PL-CODE: 14-001-588

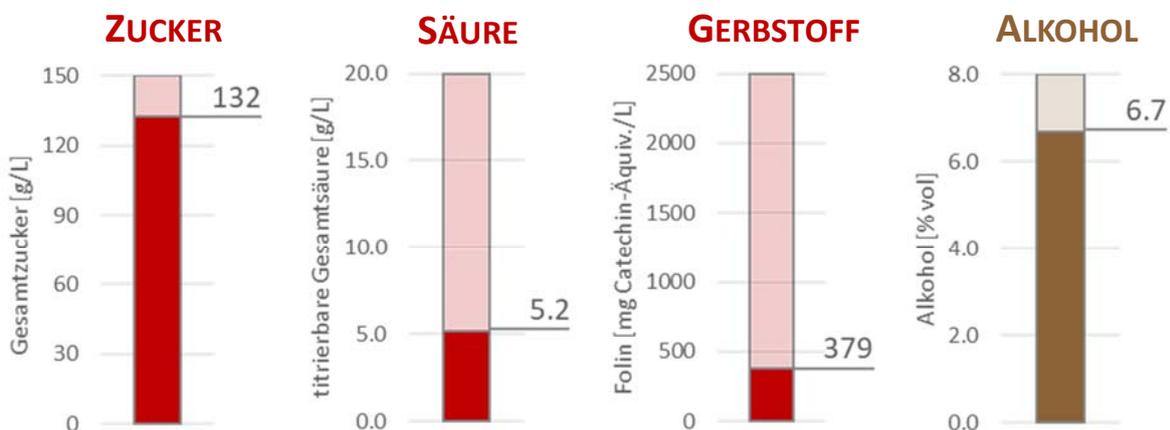


**HERKUNFT:** Kanton Schwyz

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Feuerbrand: hoch anfällig (Merkblatt 732), Schorf: schwach anfällig, Wuchsstärke: mittel-stark, bildet grosse, dicht verzweigte Krone, Ertragseintritt: spät, blüht spät (Szalatnay et al. 2011).



**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Empfehlung durch Obstexperten. Schorf: schwach anfällig. Spezialmostapfel.

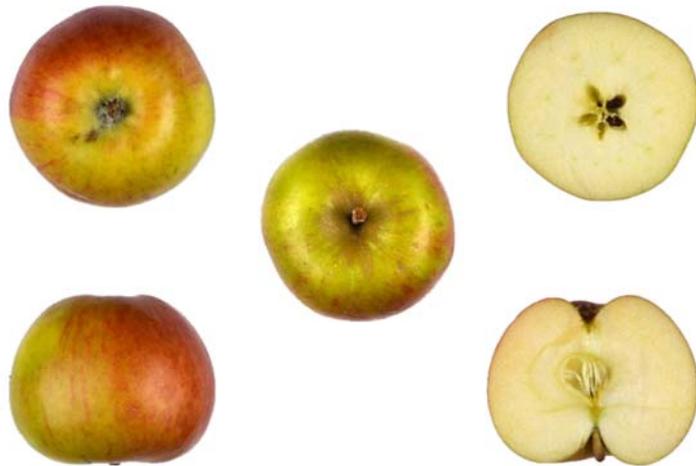


# MUOLER ROSEN

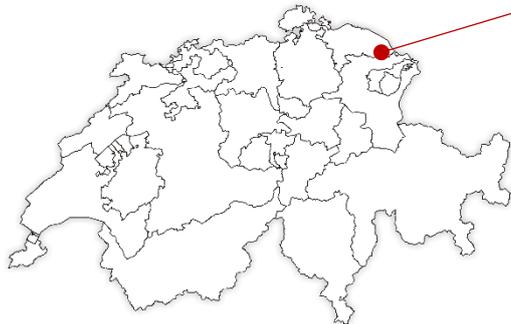
PL-CODE: 14-001-660



**BARKER/SCHOBINGER**  
**KATEGORIE:**  
*sharp*



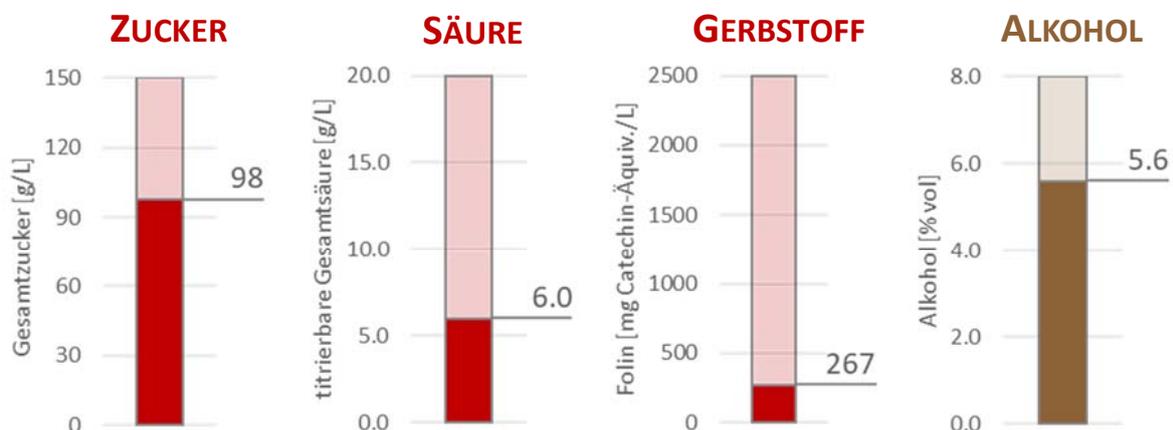
Muoler Rosen, PL-Code: 14-001-660, LZSG Flavil Lachenacker 19, 17.10.2016



**HERKUNFT:** Muolen, SG

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Wuchsform:  
breitwüchsig, Wuchsstärke: stark,  
Auskunft Baumbesitzer: ertragreich.

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Historische  
Regionalsorte. Empfehlung durch Obstexperte.



# NIEDERHELFENSCHWILER BEERIAPFEL

PL-CODE: 14-001-676

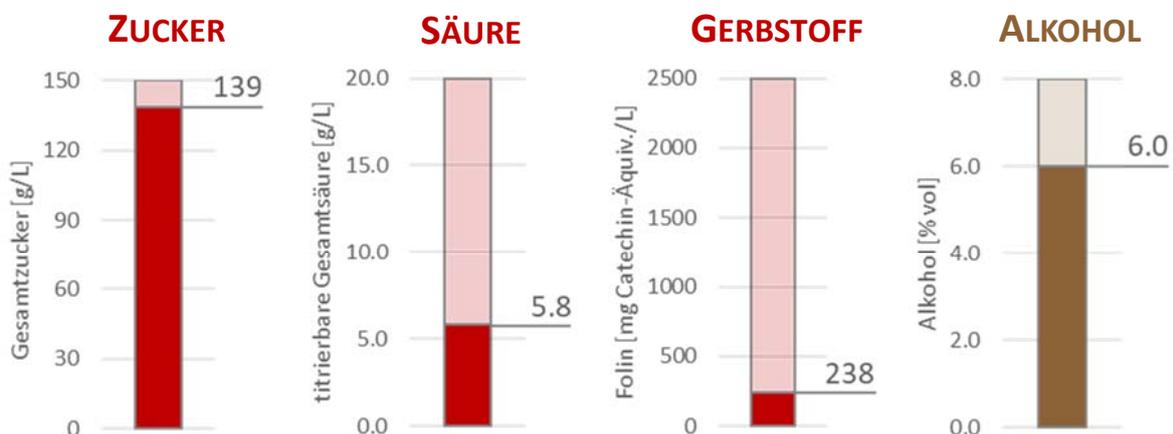


**HERKUNFT:** Niederhelfenschwil, SG

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Schorf: schwach anfällig (Szalatnay et al. 2011), Wuchsstärke: schwach-mittel, Kurztriebgarnerung: schwach-mittel (Niederstamm), Auskunft Baumbesitzer: kommt spät in Ertrag.



**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Schorf: schwach anfällig. Starker regionaler Bezug. Interessantes Aroma.



# OSNABRÜCKER REINETTE

PL-CODE: 14-001-703



**BARKER/SCHOBINGER**  
**KATEGORIE:**  
*sharp*



Osnabrücker Rtte., 3077, ZHAW 290, 26.09.2016

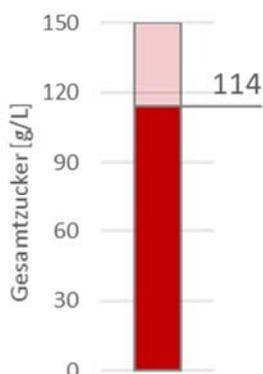


**HERKUNFT:** Deutschland, soziokultureller Bezug zur Schweiz

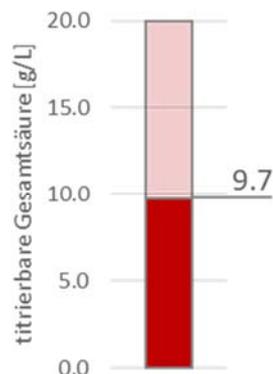
**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Wächst in der Jugend gut und bildet viel Fruchtholz, benötigt gute Lage, neigt zu Krebs und Spitzendürre, blüht mittelspät (Szalatnay et al. 2011).

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Interessantes Saftprofil. PGREL-NIS Fruchtdegustationsbemerkung: bitter, saftig und aromatisch. Bei Inventarisierung von Besitzer zur Ciderproduktion empfohlen (auf PGREL-NIS gleicher Genotyp: ReINETTE brune).

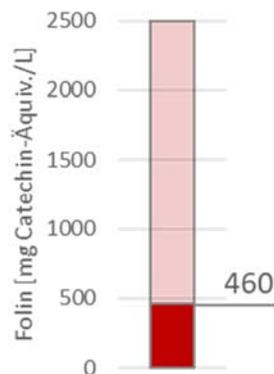
## ZUCKER



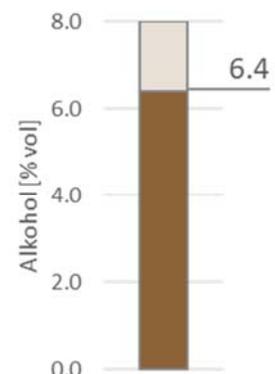
## SÄURE



## GERBSTOFF



## ALKOHOL



# PORGNÈC

PL-CODE: 14-001-2731



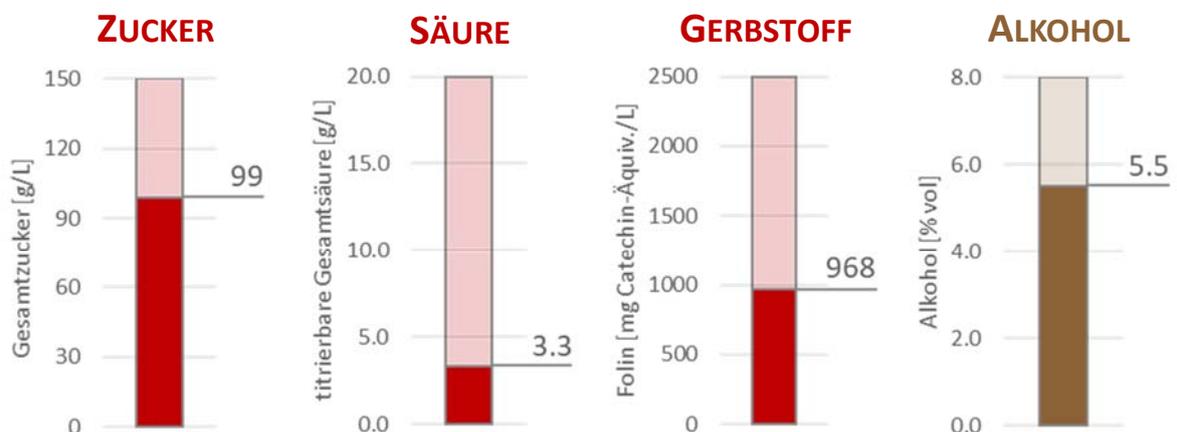
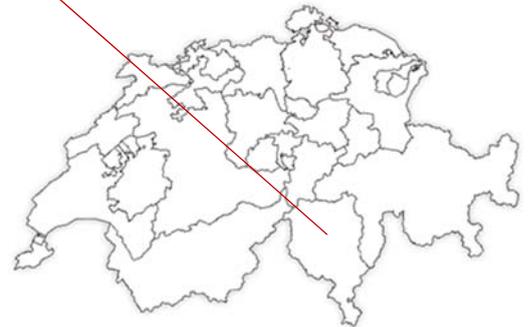
**BARKER/SCHOBINGER**  
**KATEGORIE:**  
*bittersweet*

Pognèc, 13.10.2017

**SAMMELORT:** Kanton Tessin

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Wuchsform: aufrecht,  
Wuchsstärke: stark, Kurztriebgarnerung: mittel  
(Hochstamm).

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Empfehlung durch  
Obstexperte. Gerbstoffreich mit wenig Säure.



# ROTER FRESQUIN

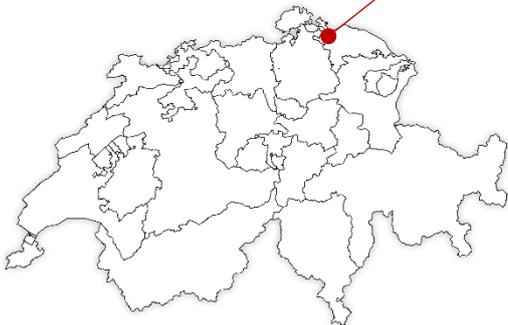
PL-CODE: 14-001-1136

**BARKER/SCHOBINGER**  
**KATEGORIE:**  
*bittersweet*



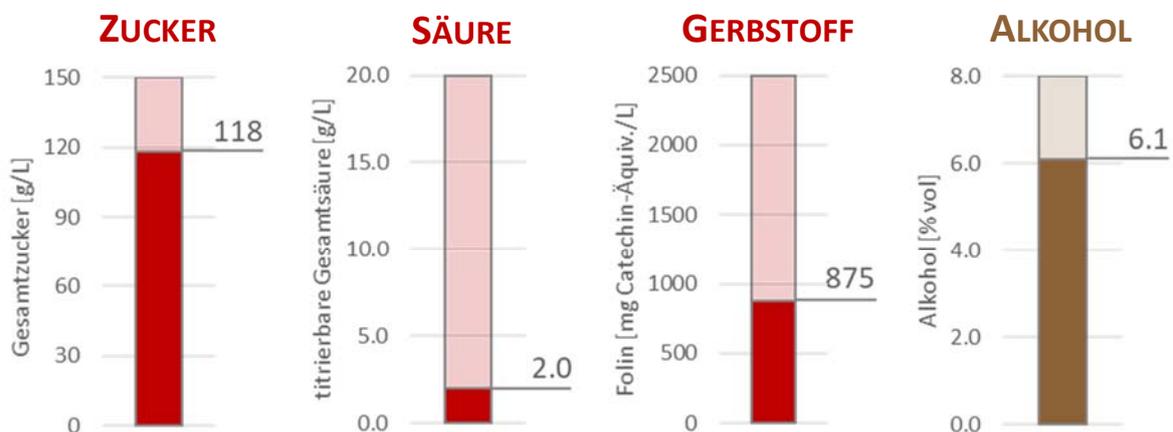
**Roter Fresquin**  
ACCNUMB: 37820/ Position: 201.169/ 04-NAP-24  
ProSpecieRara 30.09.2013

**SAMMELORT:** Hüttwilen, TG



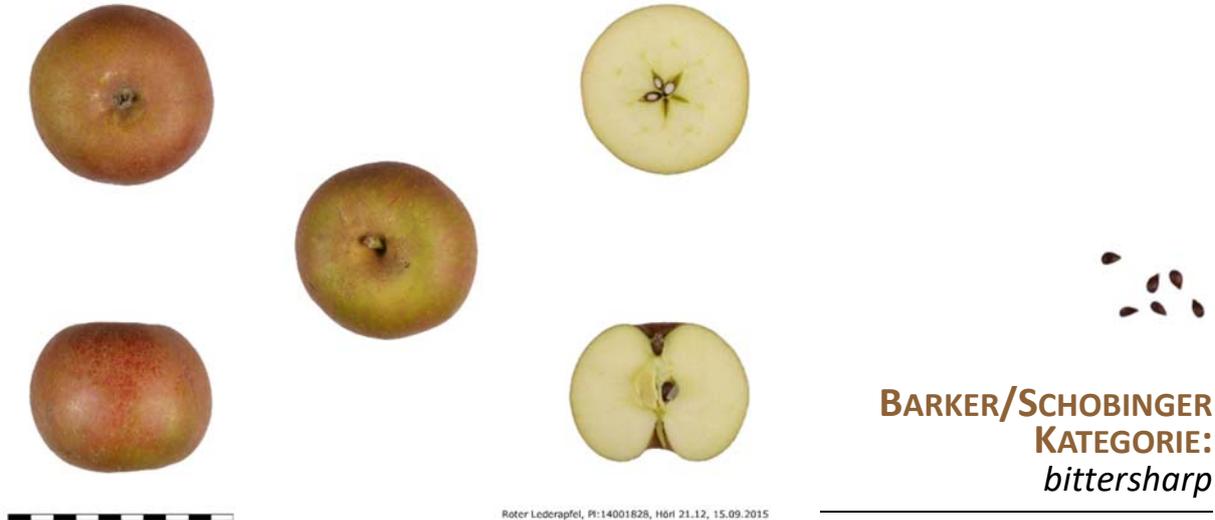
**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Schorf: schwach anfällig, Mehltau: mittel anfällig (BEVOG II), Wuchsform: halbaufrecht bis breitwüchsig, Wuchsstärke: mittel, Verzweigung: mittel, Garnierung: mittel bis gut, Stabilität: mittel (Auskunft Baumbesitzer).

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Bittersüss, hoher Gerbstoffanteil und wenig Säure. Bei Inventarisierung wurde unter Verwendungszweck „Cider“ vermerkt.



# ROTER LEDERAPFEL

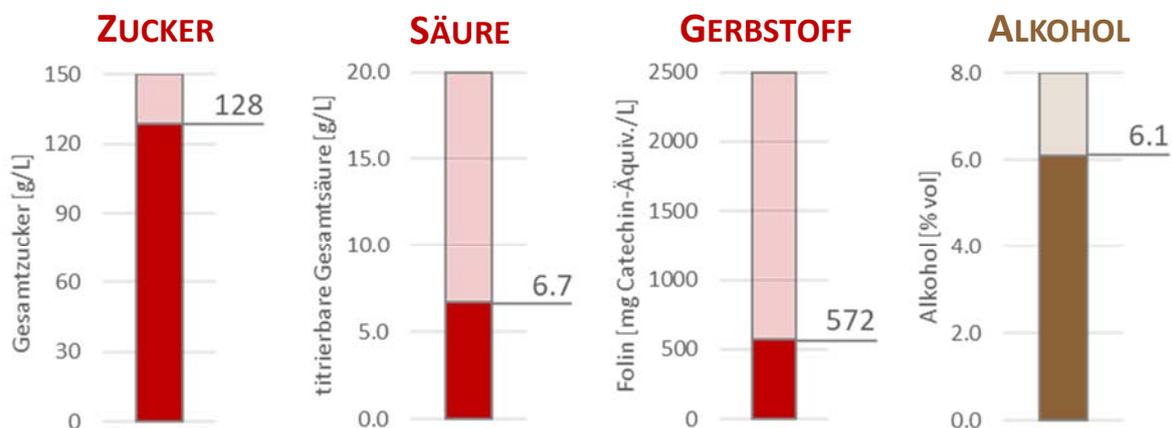
PL-CODE: 14-001-828



**SAMMELORT:** Höri, ZH

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Wuchsform: breitwüchsig, Wuchsstärke: mittel-stark (Hochstamm).

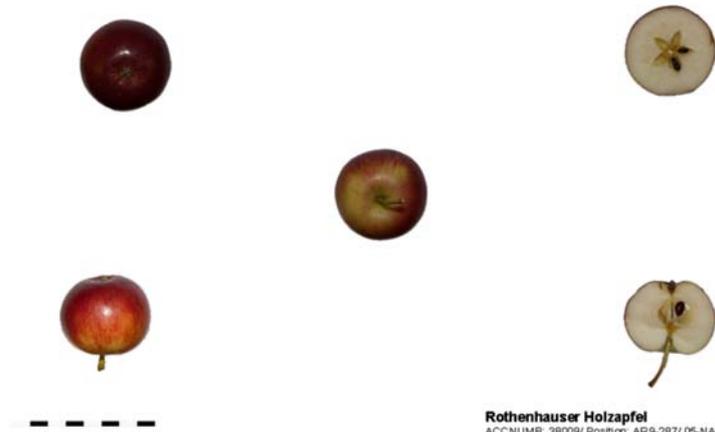
**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** PGREL-NIS Fruchtdegustationsbemerkung: Interessantes Aroma, aufgrund starker Adstringenz und Berostung nicht als Tafelapfel geeignet. Gerbstoffreich.



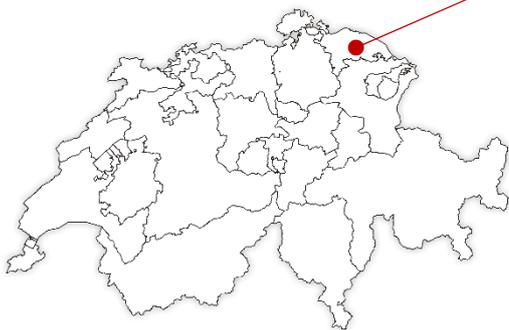
# ROTHENHAUSER HOLZAPFEL

PL-CODE: 14-001-838

**BARKER/SCHOBINGER**  
**KATEGORIE:**  
*bittersharp*



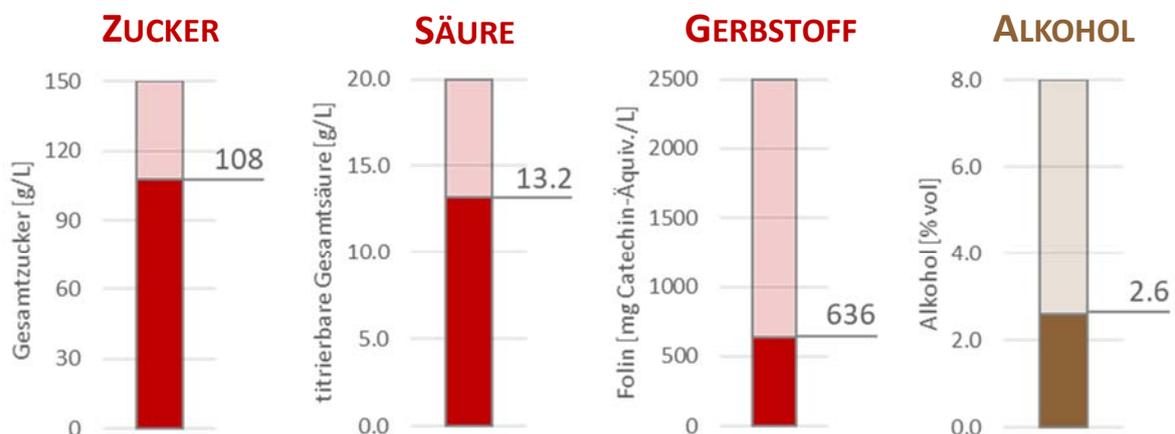
**Rothenhauser Holzapfel**  
ACCNUMB: 38009/ Position: AR9-287/ 05-NAP-S27  
ProSpecieRara 23.09.2015



**SAMMELORT:** Neukirch an der Thur, TG

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Tropft (Auskunft  
Baumbesitzer)

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Sehr säurebetont,  
Empfehlung durch Obstexperte. Saftprofil:  
sauer aromatisch.



# RUSSIKER HOLZAPFEL

PL-CODE: 14-001-1603



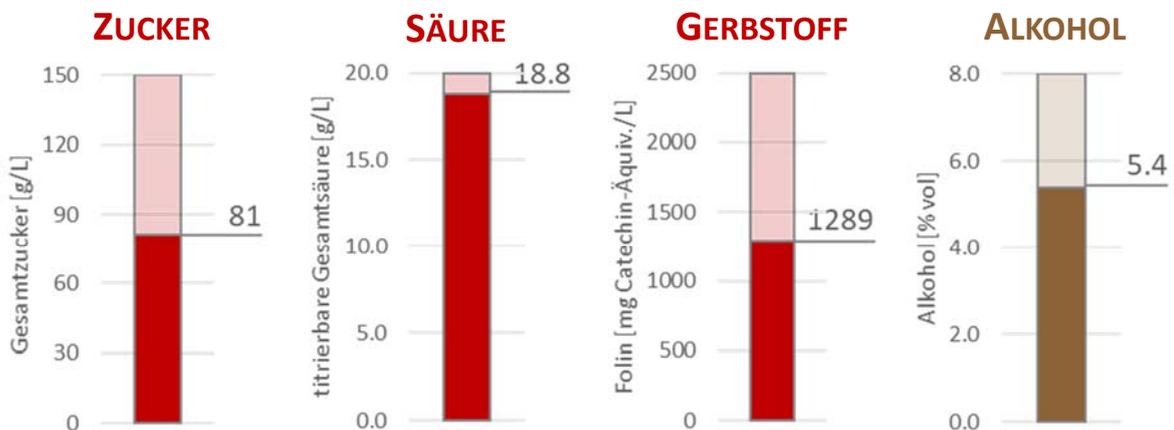
Holzapfel, 45396, HSW 455, 14.08.2007

**BARKER/SCHOBINGER**  
**KATEGORIE:**  
*bittersharp*

**HERKUNFT:** Russikon, ZH

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Wuchsform: aufrecht,  
Wuchsstärke: mittel-stark, Kurztriebgar-  
nung: mittel-stark, blüht spät (Niederstamm),  
Tropft (Auskunft Baumbesitzer).

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Gerbstoffreich,  
„Cider“ Vermerk in PGREL-NIS (Degustation).  
Leicht rotfleischig.



# SALOMÖNLER

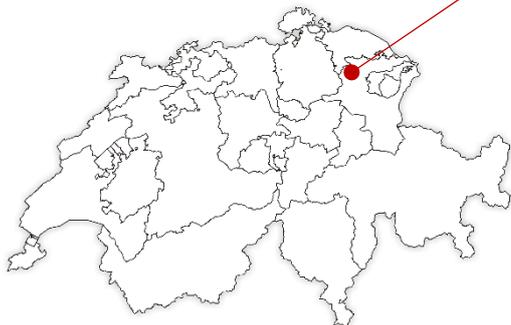
PL-CODE: 14-001-2113



**BARKER/SCHOBINGER**  
**KATEGORIE:**  
*bittersharp*



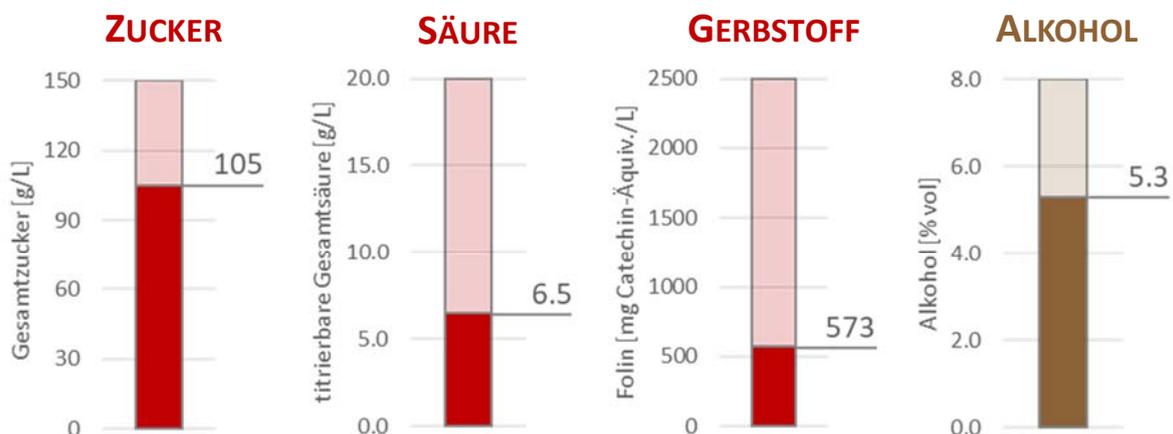
Salomönlér, 136937, Riedern 3809, 17.09.2014



**SAMMELORT:** Oberbussnang, SG

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Schorf: schwach anfällig (Szalatnay et al. 2011) Wuchsform: aufrecht-hängend, Wuchsstärke: mittel, Verzweigung mittel, Garnierung mittel, Ertrag: gut (Auskunft Baumbesitzer).

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Gerbstoff- und Säuregehalt hoch. PGREL-NIS Fruchtdegustationsbemerkung: bitter-aromatischer Apfel. Schorf: schwach anfällig.



# SAUERGRAUECH

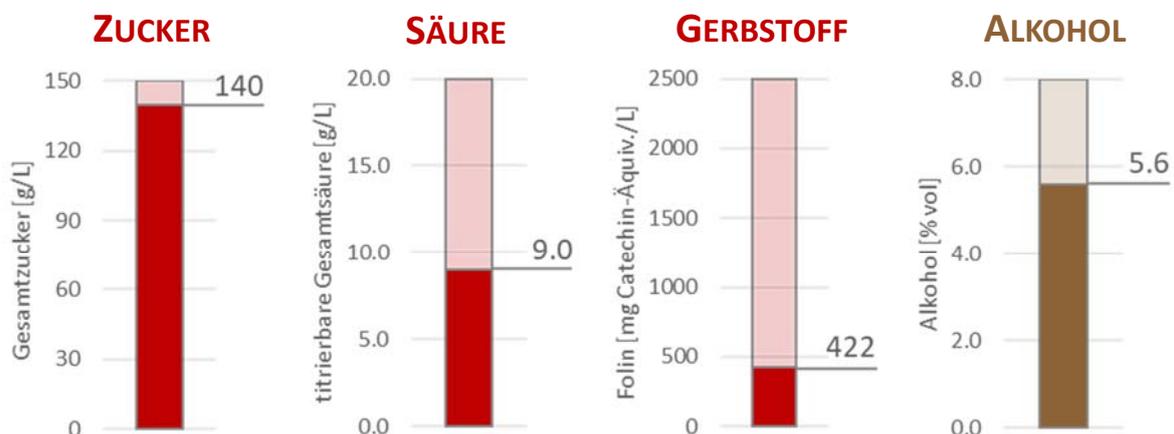
PL-CODE: 14-001-859



**HERKUNFT:** Kanton Bern

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Wuchsform: aufrecht, Wuchsstärke: mittel bis ins hohe Alter, kann mächtige Krone bilden, mittlere Erträge, blüht mittelfrüh (Szalatnay et al. 2011).

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Schorf und Mehltau: schwach anfällig. Empfehlung durch Cider-Produzenten. Interessantes Saftprofil. Ein Synonym ist Weinapfel. In alter Pomologie zur Safterstellung empfohlen. Spezialmostapfel.



# SCHNEIDERAPFEL

PL-CODE: 14-001-886



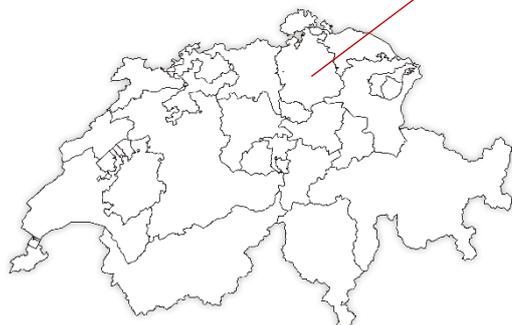
**BARKER/SCHOBINGER**  
**KATEGORIE:**  
*sweet/bittersharp*



Schneiderapfel, Hofen 307, 14.09.2017

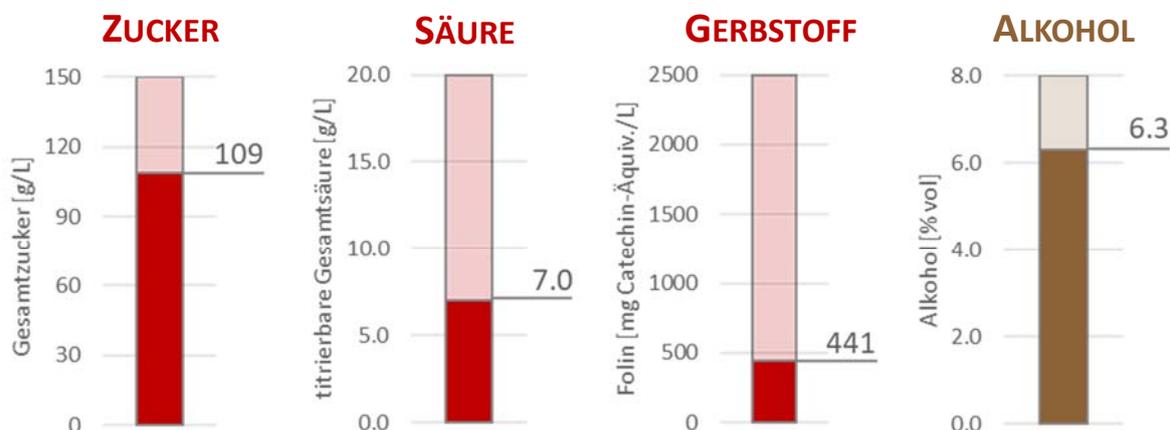


**HERKUNFT:** Kanton Zürich



**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Feuerbrand: wenig anfällig (Merkblatt 732), Wuchsstärke: stark, Schorf und Mehltau: mittel anfällig (BEVOG II).

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Phenolsäureanteil hoch (Ceymann, 2013). Interessantes Saftprofil, da gerbstoffbetont. Verbreitete Sorte daher optimal als Vergleichssorte über die verschiedenen Produktionsjahre. Spezialmostapfel.



# SIEBENSÜSS

PL-CODE: 14-001-1825



**BARKER/SCHOBINGER**  
KATEGORIE:  
sweet

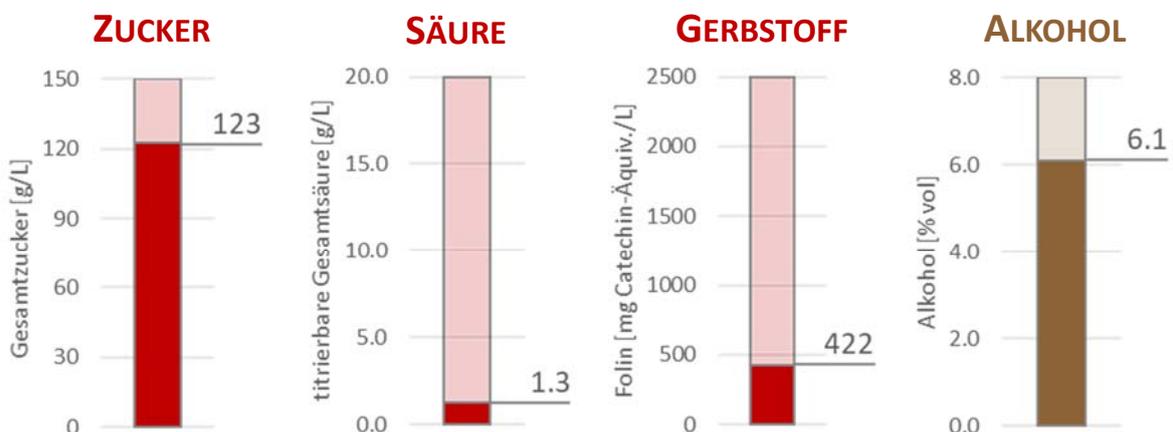


Siebensüss, 82256, Riedern 1117, 30.09.2010

**SAMMELORT:** Reutigen, BE

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Schorf: schwach anfällig, Mehltau: mittel anfällig (BEVOG II), Wuchsform: aufrecht, Wuchsstärke: mittel, Auskunft Baumbesitzer: Garnierung gut.

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Süssapfel, wenig Säure. Schorf: schwach anfällig. Mehltau: mittel anfällig.



# SÖDLIAPFEL

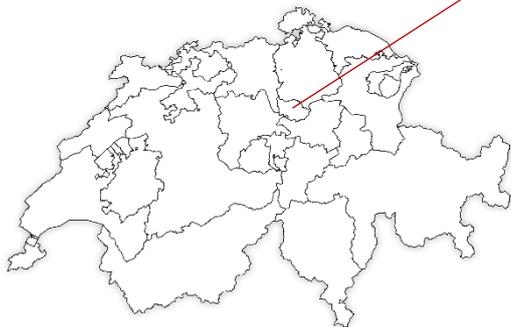
PL-CODE: 14-001-926



**BARKER/SCHOBINGER**  
**KATEGORIE:**  
*sweet*



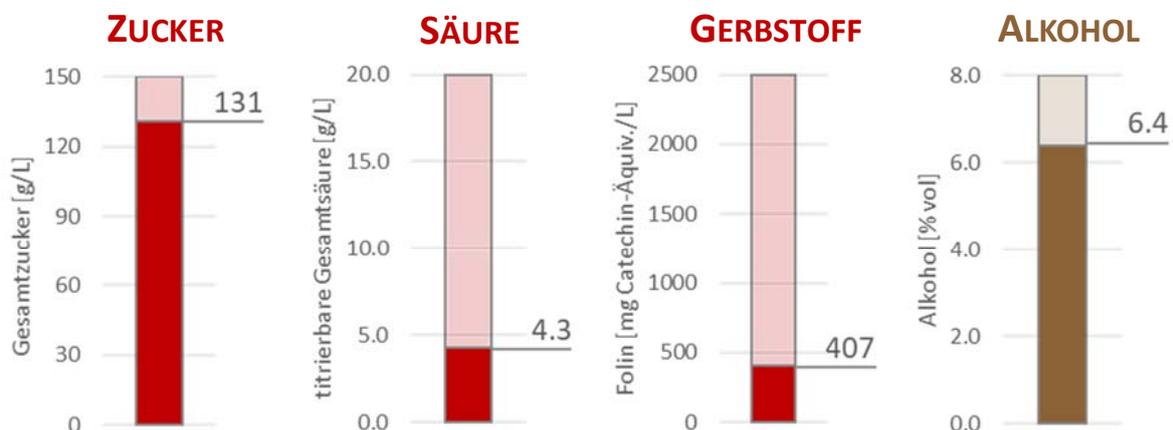
Södliapfel, PL: 14-001-926, Hári 17.01, 15.09.2015



**HERKUNFT:** Kanton Zug

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Mässig schorfanfällig, Wuchsstärke: mittel-stark, bildet hoch gebaute, lange, dünnastige Krone, fruchtbar, tropft, blüht mittelfrüh (Szalatnay et al. 2011).

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Kategorie Süssapfel. Empfehlung am Fachgremium 2016.



# STERNAPI

PL-CODE: 14-001-2514



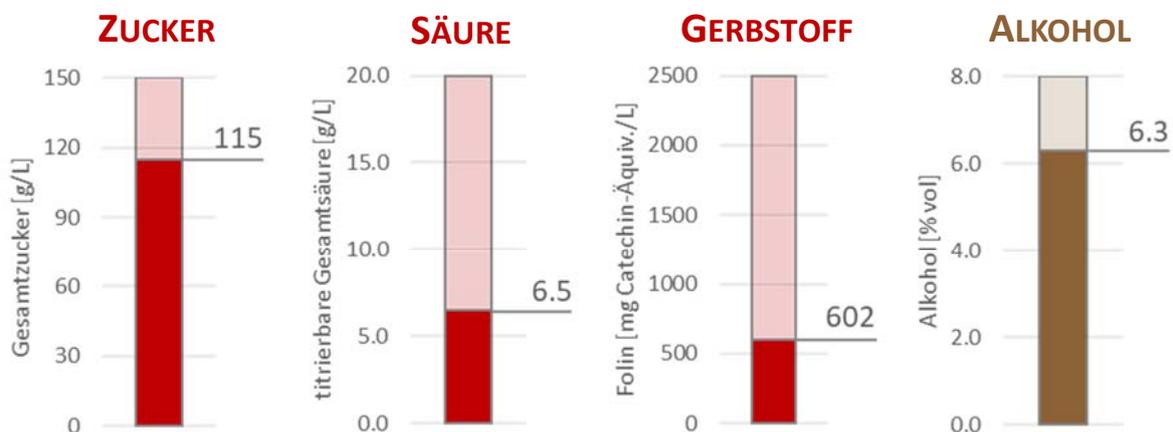
**BARKER/SCHOBINGER**  
**KATEGORIE:**  
*bittersweet*

Api étoilée, PL-Code: 14-001-2514, Hôri 15.07, 14.10.2016

**HERKUNFT:** Römisches Reich,  
soziokultureller Bezug zur Schweiz

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Schorf: anfällig, Wuchsstärke: schwach-mittel (Szalatnay et al. 2011).

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Interessant für Marketing: spezielle Form und sehr alte Sorte, seit 2000 Jahren bekannt.



# SÜSSER ZILA

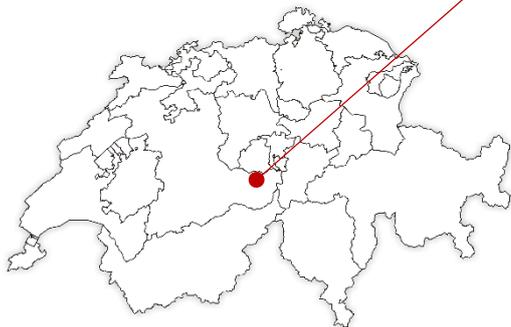
PL-CODE: 14-001-1765



**BARKER/SCHOBINGER**  
**KATEGORIE:**  
*bittersweet*



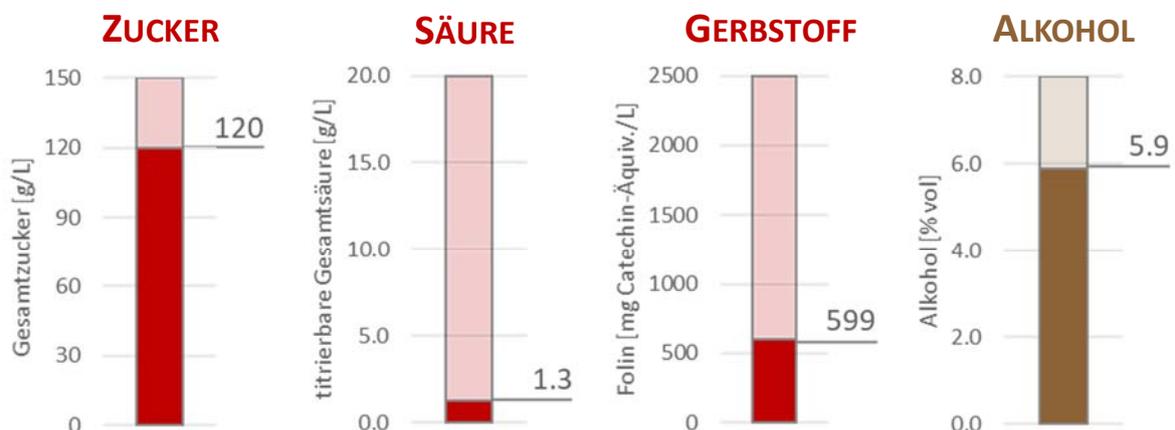
Süßer Zila, 74448, Riedern 1009, 11.09.2007



**SAMMELORT:** Brienz, BE

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Schorf und Mehltau: schwach anfällig (BEVOG II), Wuchsform: breitwüchsig, Wuchsstärke: sehr schwach, Kurztriebgarnerung: schwach (Niederstamm), Blühzeitpunkt: spät.

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Kategorie Süßapfel, wenig Säure. Schorf und Mehltau: schwach anfällig.



# THURGAUER WEINAPFEL

PL-CODE: 14-001-988

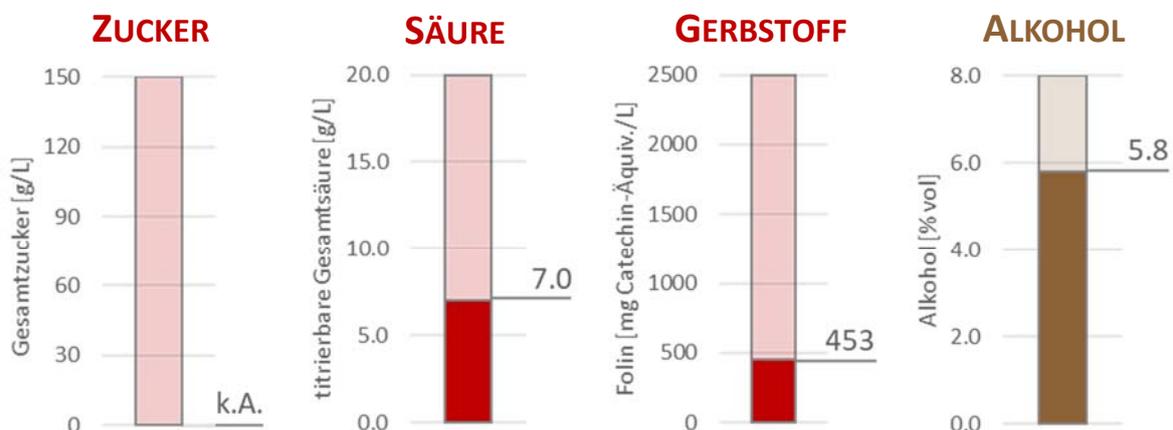


**BARKER/SCHOBINGER**  
**KATEGORIE:**  
*sharp*

**HERKUNFT:** Kanton Thurgau

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Wuchsform: überhängend, Wuchsstärke: mittel, Kurztriebgarnerung: mittel (Niederstamm), tropft.

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Interessanter Name. Alte Regionalsorte. Intensives würziges Aroma. Spezialmostapfel.



# TOBIÄSSLER

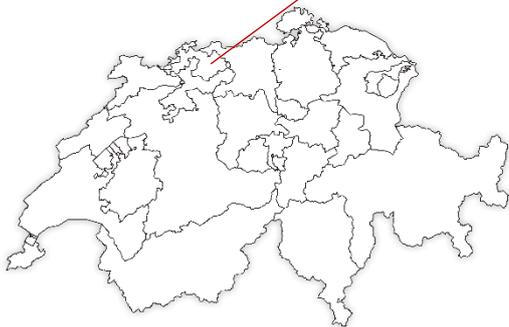
PL-CODE: 14-001-994



**BARKER/SCHOBINGER**  
KATEGORIE:  
sweet



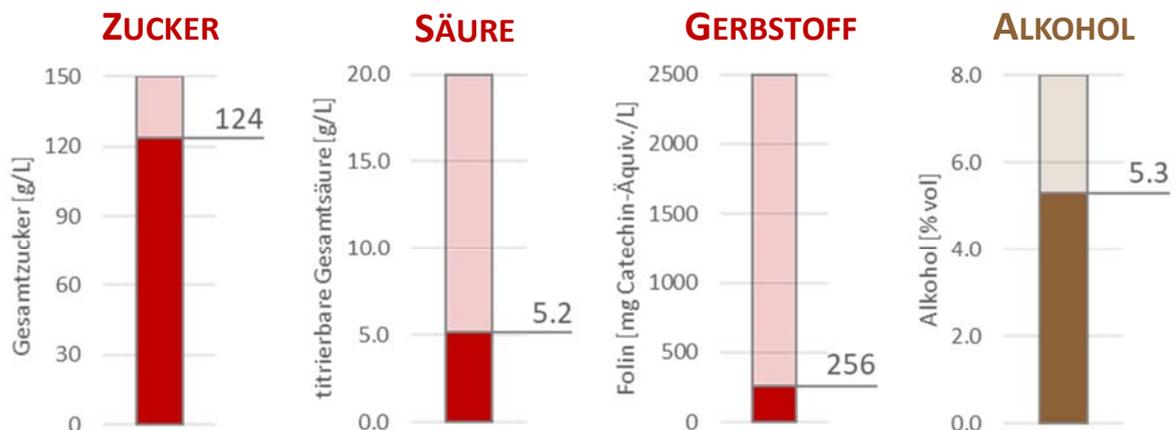
Tobiasler, H.-R. Schweizer R2-29, 30.09.2017



**HERKUNFT:** Kanton Baselland (vermutlich)

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Feuerbrand: hoch anfällig (Merkblatt 732). Schorf: mittel anfällig. Mehltau: schwach anfällig (BEVOG II). Wuchsform: breitwüchsig, Wuchsstärke: mittel-stark, Kurztriebgarnerung: mittel-stark (Niederstamm).

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Saftprofil interessant. Empfehlung durch Obstexperten. Momentan noch eher verbreitete Sorte. Spezialmostapfel.



# WALDHÖFLER

PL-CODE: 14-001-1030



**BARKER/SCHOBINGER**  
**KATEGORIE:**  
*bittersharp*

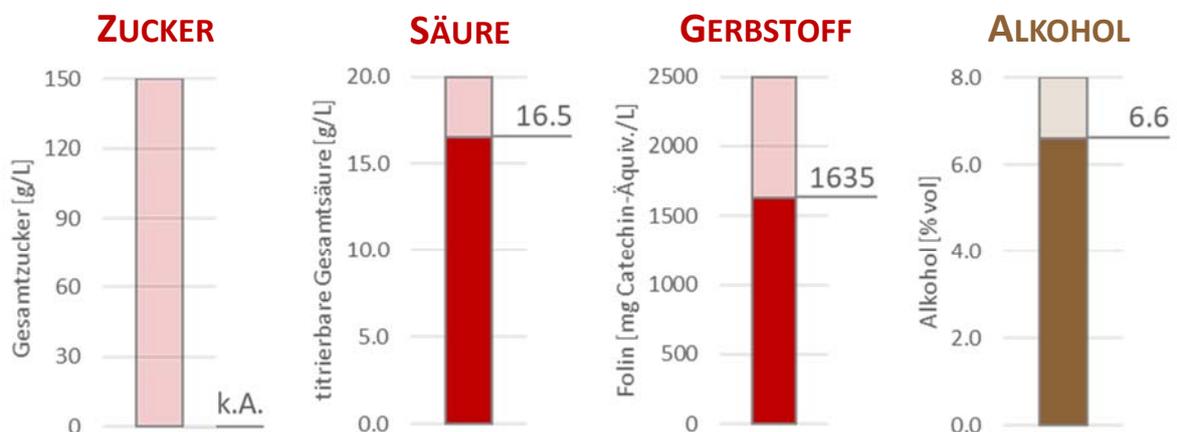
Waldhöfler, 3068, ZHAW 307, 12.10.2015

**HERKUNFT:** Langrickenbach, TG

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Langsamer Wuchs, Baumeigenschaften ähnlich wie „Tobiässler“ (Auskunft Baumbesitzer), mittelgrosser Baum, flache Krone mit hängenden Ästen (Szalatnay et al. 2011).



**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Hoher Säuregehalt. Bei Degustation wurde Eignung für Cider erwähnt. Empfehlung durch Obstexperte. In alter Pomologie zur Saftherstellung empfohlen. Hoher Gerbstoffgehalt.

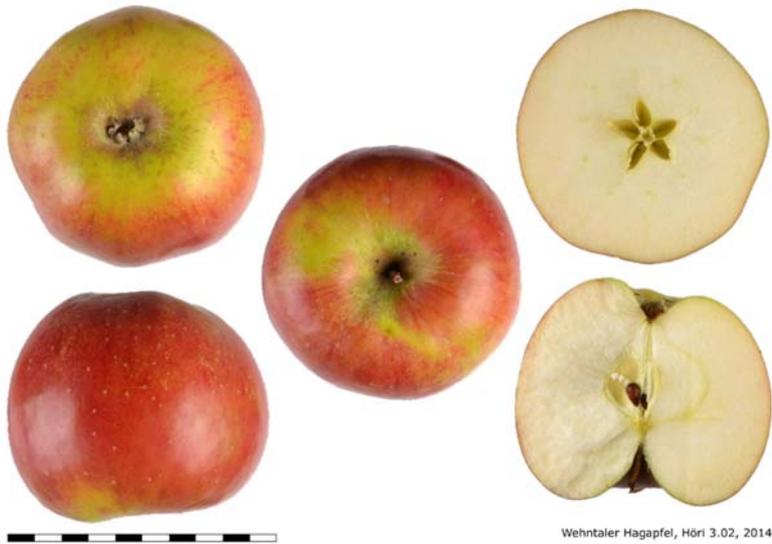


# WEHNTALER HAGAPFEL

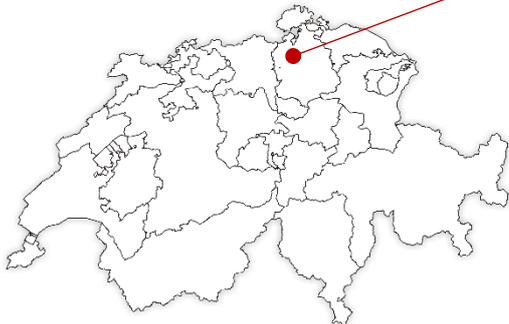
PL-CODE: 14-001-946



**BARKER/SCHOBINGER**  
**KATEGORIE:**  
sweet



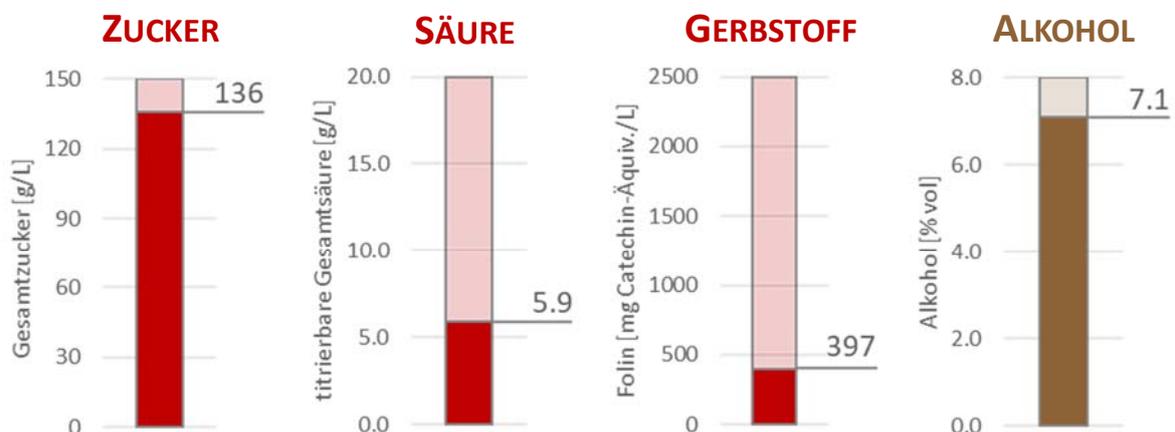
Wehntaler Hagapfel, Hörli 3.02, 2014



**HERKUNFT:** Wehntal, ZH

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Schorf, Mehltau und Marssonina: schwach anfällig (Felderhebungen).

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** PGREL-NIS  
Fruchtdegustationsbemerkung: Gutes Aroma und saftig. Wenig krankheitsanfällig.



# WILERROT

PL-CODE: 14-001-1062



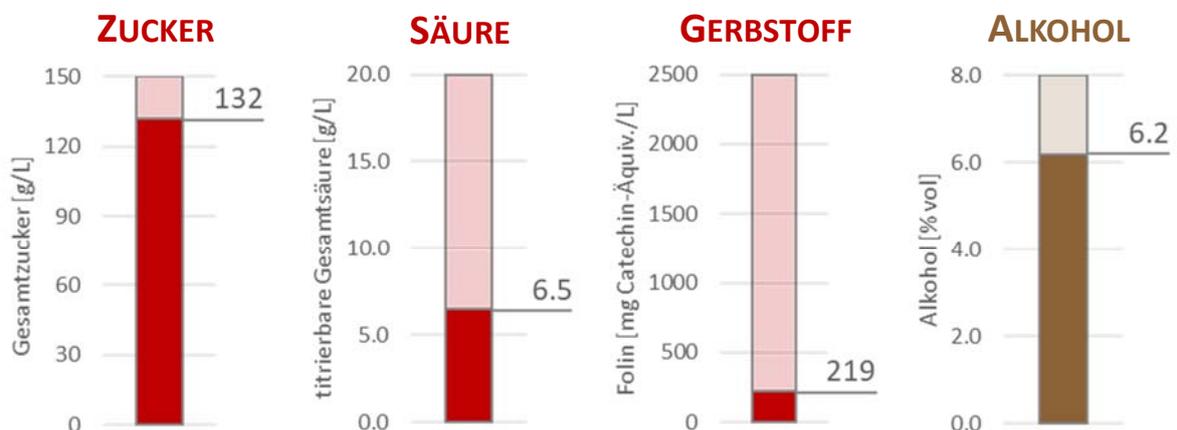
**BARKER/SCHOBINGER**  
KATEGORIE:  
*sweet*

Wilerrot, 3067, ZHAW 309, 03.10.2016

**HERKUNFT:** Wil bei Etzgen, AG

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Schorf: mittel anfällig, wächst gut, bildet eine aufstrebende, dichte Krone, trägt gut, benötigt jedoch gute Lage, blüht mittelfrüh (Szalatnay et al. 2011).

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Gutes, spezielles Aroma. Empfehlung durch Obstexperten. Saftprofil: Gute sensorische Bewertung. Spezialmostapfel.



# WINTERZITRONE

PL-CODE: 14-001-1070



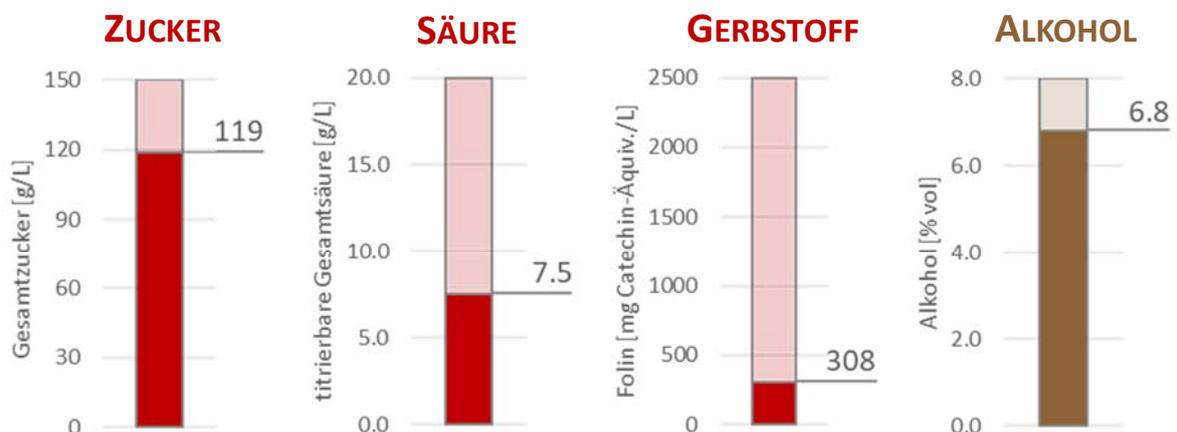
**BARKER/SCHOBINGER**  
**KATEGORIE:**  
sweet



**HERKUNFT:** unbekannt, soziokultureller Bezug zur Schweiz

**BAUMEIGENSCHAFTEN:** Schorf: hoch anfällig, Mehltau: mittel anfällig (BEVOG II), Wuchsform: breitwüchsig, Wuchsstärke: mittel-stark, Kurztriebgarnerung: mittel-stark (Niederstamm).

**GRUND FÜR DIE AUSWAHL:** Saftprofil: Gute Gesamtpunktzahl.



## Literaturverzeichnis

BARKER B.T.P.: Classification of Cider Apples. Long Ashton Research Station. 1903.

BEVOG: Projekt zur Beschreibung von Obstgenressourcen, Modul Beschreibung für zukünftige Nutzung, Herstellung, Degustation und Analyse von sortenreinen Apfelsaftmustern. (2007-2010).

BEVOG II: Projekt zur Beschreibung von Obstgenressourcen II. Teilprojekt Krankheitsanfälligkeit: Schorf und Mehltau Bonitur auf Null-Fungizid Parzelle. (2011-2014).

CEYMAN M.: Polyphenol content and profile in apples and its potential relevance to human health. DISS. ETH No. 2097. ETH Zürich. 2013

GERSBACH K., HUNZIKER K., KELLERHALS M., MÜLLER U., NOSER S. UND SZALATNAY D.: FRUCTUS-Sortenliste Feldobstbau. 2015.

SCHÖNEBERG A., PERREN S., FELDER B., HOLLENSTEIN R., MÜLLER U., SZALATNAY D. UND HUNZIKER K.: Feuerbrand – Anfälligkeit von Kernobstsorten. Agroscope Merkblatt 732. Version 06/2017. 2017.

SZALATNAY D., KELLERHALS M., FREI M. UND MÜLLER U.: Früchte, Beeren, Nüsse. Die Vielfalt der Sorten – 800 Porträts. Haupt. 2011.

## Glossar

Barker/Schobinger Klassifikation	Einteilung von Apfelsorten aufgrund ihres Säure- und Gerbstoffgehalt  <i>sweet</i> = süß  <i>bittersweet</i> = bittersüß  <i>sharp</i> = sauer  <i>bittersharp</i> = bittersauer
BEVOG	Beschreibung von Obstgenressourcen
PGREL-NIS	Nationales Informationssystem zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung pflanzengenetischer Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft
NAP-PGREL	Nationaler Aktionsplan zur Erhaltung und nach- haltigen Nutzung pflanzengenetische Ressour- cen für Ernährung und Landwirtschaft
NUVOG	Nutzung von Obstgenressourcen



## **Kontakt**

Agroscope  
Müller-Thurgau-Strasse 29  
8820 Wädenswil  
058 460 61 11  
[waedenswil@agroscope.admin.ch](mailto:waedenswil@agroscope.admin.ch)

## **Download**

[www.nuvog-cider.agroscope.ch](http://www.nuvog-cider.agroscope.ch)